



TORAH OHR • PARSHAS VAYIGASH • MAAMAR 1

ויגש אליו יהודה ויאמר בי אדוני וגו'

„Und Yehudah trat zu ihm hin“



Was in der gegenwärtigen Ordnung am niedrigsten steht – die Erde und Yehudah, der empfängt –, ist am höchsten verwurzelt: Es steht zuerst in Gottes Gedanken, und seine Selbstaufhebung entspringt dieser Wurzel, der Selbstlosigkeit des Gedankens selbst. Das hölzerne Mischkan [Zelt-Heiligtum] folgte der heutigen Ordnung, in der der Gebende über dem Empfangenden steht; der steinerne Beis HaMikdash [Tempel] nahm die Zukunft vorweg, wenn Malchus (die Königsherrschaft) zur „Krone ihres Mannes“ wird und Yehudah sich über Yosef erhebt.

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/vayigash/1/

KERNGEDANKE

Was in der gegenwärtigen Ordnung am niedrigsten steht – die Erde und Yehudah, der empfängt –, ist am höchsten verwurzelt: Es steht zuerst in G-ttes Gedanken, und seine Selbstaufhebung entspringt dieser Wurzel, der Selbstlosigkeit des Gedankens selbst. Das hölzerne Mischkan [Zelt-Heiligtum] folgte der heutigen Ordnung, in der der Gebende über dem Empfangenden steht; der steinerne Beis HaMikdash [Tempel] nahm die Zukunft vorweg, wenn Malchus (die Königsherrschaft) zur „Krone ihres Mannes“ wird und Yehudah sich über Yosef erhebt.

Jeder Abschnitt: zuerst der hebräische Text, dann die Übersetzung, anschließend eine kurze Erläuterung unter einer goldenen Linie. Kleine Zahlen im hebräischen Text verweisen auf die Anmerkungen am Ende.

DER MAAMAR IN KÜRZE

Der Maamar fragt, warum das Mischkan [Zelt-Heiligtum] hauptsächlich aus Holz gebaut war, während Erde nur seinen Boden bildete, während der Beis HaMikdash [Tempel] aus Stein und Erde gebaut war und Zedernbalken nur als Stützen dienten. Von den vier Reichen – dem Unbelebten, den Pflanzen, den Tieren und den sprechenden Wesen – steht das Unbelebte am niedrigsten; dennoch lässt die Erde alles Wachstum hervorsprossen. Der Grund dafür ist: Was im Tun zuletzt kommt, steht im Gedanken zuerst. Bei der Schöpfung kamen die Himmel zuerst, doch in G-ttes Gedanken ging die Erde allem voraus. Ihre Niedrigkeit, da jeder Fuß sie zertritt, spiegelt die Selbstaufhebung des Gedankens selbst wider, Chashav mah. Das Mischkan, eine vorübergehende Wohnstätte, folgte der gegenwärtigen Ordnung: Erde unten, hölzerne Wände darüber, Vorhänge und Felle über allem. Der Beis HaMikdash, eine dauerhafte Wohnstätte und ein Vorgeschmack auf die Zukunft, war aus Stein, denn dann wird Malchus, die „Erde“, zur „Krone ihres Mannes“. Yosef, „Zugabe“, ist die wachsende Zeder, die Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin); Yehudah, „Anerkennung“, ist die selbstaufgehobene Erde, Malchus. Heute tritt Yehudah an Yosef heran, um zu empfangen; in der Zukunft werden sie eins sein und Yehudah wird sich erheben, wie die zwei Stäbe Yechezkel und die Königsherrschaft Davids voraussagen. Yeravam, dem diese Demut fehlte, weigerte sich, David zu folgen.

GLIEDERUNG

1 Die Frage: Holz und Stein

¶1

Warum wurde das Mischkan hauptsächlich aus Holz gebaut, während Erde nur unter den Füßen war, das Beis HaMikdash dagegen aus Stein und Erde und Holz nur als Stütze?

2 Im Tun zuletzt, im Gedanken zuerst

¶12-3

Die Erde steht unter den vier Reichen am niedrigsten und lässt dennoch alles Wachstum hervorsprießen, weil sie in G-ttes Gedanken zuerst kam, obwohl bei der Schöpfung die Himmel zuerst erschaffen wurden.

3 Das Mischkan und die gegenwärtige Ordnung

¶14-6

Das vorübergehende Mischkan folgte der Ordnung der Welten, wie sie heute herabsteigen: Erde als Boden, Zedernwände darüber, Vorhänge und Felle über allem; der Beis HaMikdash, G-ttes dauerhaftes Haus, nahm die Zukunft vorweg.

4 Der Beis HaMikdash und die zukünftige Ordnung

¶17-8

Der Beis HaMikdash war aus Stein, weil Malchus, die „Erde“, zur Krone werden wird; die Selbstaufhebung der Erde entspringt ihrer Wurzel im Gedanken. Deshalb war Holz im Tempel ein Mangel, und deshalb ist die Verbeugung im Gebet „unbelebt“.

5 Yosef und Yehudah

¶19-12

Yosef, die wachsende Zeder, ist Zeir Anpin; Yehudah, die selbstaufgehobene Erde, ist Malchus. Heute tritt Yehudah an Yosef heran, um zu empfangen, doch in der Zukunft wird sich Malchus, gegründet auf die Weisheit (Chochmah), über ihn erheben.

6 Die zwei Stäbe, Yeravam und die Kundschafter

¶13-15

Yechezkels zwei Stäbe sagen die Vereinigung von Yosef und Yehudah unter David voraus; Yeravam und den Kundschaftern fehlte die Demut, die nötig war, um die Erhebung der „Erde“ anzunehmen.

SCHLÜSSELBEGRIFFE

Unbelebtes, pflanzliches, tierisches und sprechendes Leben (domem, tzomeach, chai, medaber) דומם צומח חי מדבר

Die vier Reiche, die in jeder Welt vorhanden sind. In der gegenwärtigen Ordnung steht jedes über dem vorhergehenden, doch die unbelebte Erde hat die höchste Wurzel.

Im Tun zuletzt, im Gedanken zuerst סוף מעשה במחשבה תחלה

Was zuletzt vollendet wird, war zuerst beabsichtigt. Die Erde, die bei der Schöpfung zuletzt kam, stand zuerst in G-ttes Gedanken, während die Himmel, die bei der Schöpfung zuerst kamen, im Gedanken zuletzt kamen.

Vorübergehende und dauerhafte Wohnstätte דירת קבע / דירת קבוע

Das Mischkan war G-ttes vorübergehende Wohnstätte und folgte der gegenwärtigen Ordnung; der Beis HaMikdash war Seine dauerhafte Wohnstätte und ein Vorgeschmack auf die Zukunft.

Selbstaufhebung (Bittul) ביטול

Das eigene Selbstgefühl zurückzustellen. Die Erde, die unter den Füßen zertrampelt wird, verkörpert dies, und sie steht über Liebe und Ehrfurcht (Ahavah v'Yirah) der Gefühlsattribute.

Chashav mah und Koach mah חשב מ"ה / כח מ"ה

Ein Wortspiel mit Machshavah (Gedanke) und Chochmah (Weisheit): Beide enthalten mah, „was“ – die Selbstzurücknahme in Moshes Worten: „Und was sind wir?“

Eine tüchtige Frau ist die Krone ihres Mannes אשת חיל עטרת בעלה

Malchus, die Empfangende, wird in der Kommenden Zeit aufsteigen und zur Krone über Zeir Anpin, dem Gebenden, werden.

Abba gründete die Tochter אבא יסד ברתא

Malchus („untere Ehrfurcht“) ist auf Chochmah („höhere Ehrfurcht“) gegründet; in der Zukunft wird sie sich zu dieser Quelle erheben.

ABSCHNITT 1 • ¶1

Die Frage: Holz und Stein

1 ויגש אליו יהודה¹ ויאמר בי² אדוני וגו'. הנה כתיב קורות בתינו ארזים³ וגו'. והנה י"ל [יש לומר] ההפרש בין המשכן לבית עולמים⁴ שהמשכן הי' [היה] מארזים

„Und Yehudah trat zu ihm und sagte: „Bitte (bi), mein Herr“ usw. Nun steht geschrieben: „Die Balken unserer Häuser sind Zedern“ usw. Nun lässt sich [sagen, dass] der Unterschied zwischen dem Mishkan (dem tragbaren Heiligtum in der Wüste) und dem Ewigen Haus (Beis Olamim) darin besteht, dass der Mishkan aus Zedernholz bestand,

Der Maamar beginnt mit dem Vers, in dem Yehudah vortritt, um sich bei Yosef für Binyamin einzusetzen, den die Brüder noch nicht erkennen. Sein erstes Wort, bi, ist eine Bitte: „bitte“, wörtlich jedoch „in mir“ – auf diesen Sinn wird der Maamar in Absatz 11 zurückkommen. Daneben stellt der Maamar einen Vers aus dem Hohelied über Häuser, deren Balken aus Zedern sind, und fragt, worin sich der Mishkan, das tragbare Heiligtum in der Wüste, vom Beis HaMikdash (dem Tempel in Jerusalem), dem beständigen „Ewigen Haus“, unterscheidet. Als Erstes wird dabei festgestellt, dass der Mishkan aus Holz gebaut war.

כמ"ש עצי שטים עומדים⁵ והמכסה הי' [היה] מיריעות עזים ועורות אילים ועורות תחשים כו' והבהמ"ק [והבית המקדש] הי' [היה] מאבנים ועפר דוקא⁶

wie geschrieben steht: „Akazienholz, aufrecht stehend“, und die Decke bestand aus Ziegenhaar-vorhängen sowie aus Widderhäuten und Tachashhäuten usw.; der Beis HaMikdash hingegen war eigens aus Steinen und Erde gebaut

Der Vers „Akazienholz, aufrecht stehend“ beschreibt die aufrecht stehenden Bretter, die die Wände des Mishkan bildeten; der Maamar nennt sie „Zedern“, und die Weisen zählen die Akazie zu den Zedernarten. Über den Wänden lagen Vorhänge aus Ziegenhaar und Decken aus Widder- und Tachashhäuten, während der Beis HaMikdash aus Stein und Erde gebaut war.

(שאסור לעשות בו עץ בולט⁷ ואכסדראות של עץ^{8,9} כמ"ש הרמב"ם [הרבי משה בן מימון]¹⁰ פ"א מהל' [מהלכות / מהלכה] בית הבחירה וע' בס' החינוך מצוה תצ"ב) רק שהיו כלונסאות של ארז^{11,12} בתקרת האולם כו'

(denn es ist verboten, darin hervorstehendes Holz oder Holzsäulengänge anzubringen, wie der Rambam in Kapitel 1 der Gesetze des Erwählten Hauses schreibt; siehe auch Sefer HaChinuch, mitzvah 492), außer dass sich Zedernbalken an der Decke des Ulam (der Halle) befanden usw.

In einer Klammer merkt der Alter Rebbe an, dass es nach dem Gesetz verboten ist, den Beis HaMikdash mit hervorstehendem Holz oder Holzsäulengängen zu bauen, wie der Rambam entscheidet und Sefer HaChinuch erörtert. Das einzige Holz darin waren einige Zedernbalken an der Decke des Ulam, der Eingangshalle vor dem Heiligtum.

וצי"ל זה מפני מה במשכן היו הארזים עיקר בבנין והעפר היי [היה] רק בקרקע המשכן למטה.¹³

Und dies bedarf des Verständnisses: Warum bildeten im Mishkan die Zedern den Hauptteil des Bauwerks, während die Erde nur unten den Boden des Mishkan bildete?

Die Frage des Maamar lautet: Warum war Holz das Hauptbaumaterial des Mishkan, während Erde nur als Boden unter ihm vorkam?

ובמקדש נהפוך הוא שהיו האבנים והעפר העיקר שאפי" [שאפילין] הגג היי [היה] מהן ולא היו עצים רק כלונסאות של ארז הנ"ל שהיו טפלים לעיקר הבנין.¹⁴

Im Beis HaMikdash war es umgekehrt: Die Steine und die Erde bildeten den Hauptteil, sodass sogar das Dach aus ihnen bestand; Holz gab es nur in Form der oben erwähnten Zedernbalken, die gegenüber dem Hauptbauwerk nebensächlich waren.

Im Beis HaMikdash waren die Verhältnisse umgekehrt. Stein und Erde bildeten das gesamte Gebäude, sogar das Dach, und die Zedernbalken waren lediglich eine Ergänzung zum steinernen Bau.

ABSCHNITT 2 • ¶2-3

Im Tun zuletzt, im Gedanken zuerst

2 והענין כי הנה ידוע שיש בכל עולם ד' בחי' דצח"מ [דומם צומח חי מדבר] והדומם הוא למטה במדרגה מצומח והצומח למטה מן החי כו'

Die Erklärung ist, dass es bekannt ist, dass es in jeder Welt vier Ebenen gibt: die unbelebte, die pflanzliche, die tierische und die sprechende (domem, tzomeach, chai, medaber). Das Unbelebte steht in der Rangordnung tiefer als das Pflanzliche, und das Pflanzliche tiefer als das Tierische usw.

Die Antwort setzt bei der bekannten Einteilung der Schöpfung in vier Reiche an: das Unbelebte (Mineralien und Erde), das Pflanzliche (Pflanzen), das Tierische und das Sprechende (den Menschen). Jedes steht in der Rangordnung über dem jeweils vorhergehenden.

והעילוי שבכולם הוא בחי' המדבר ולכאורה תמוה דא"כ מפני מה הארץ דוקא תוציא צמחה¹⁵ שהצומח יהי' [יהיה] גדל ונולד ונמשך מעפר הארץ הלא הצומח הוא למעלה מהדומם שהוא העפר.

Und die höchste Ebene von allen ist die des Sprechenden. Auf den ersten Blick ist das rätselhaft: Wenn dem so ist, warum ist es dann gerade die Erde, die „ihren Wuchs hervorbringt“, sodass das Pflanzliche wächst, entsteht und aus dem Staub der Erde hervorgebracht wird? Steht das Pflanzliche nicht über dem Unbelebten, also dem Staub?

Der Mensch, der spricht, steht von allen am höchsten. Daraus ergibt sich ein Rätsel: Wenn Pflanzen über der Erde stehen, warum wachsen sie dann aus der Erde, der niedrigeren Ebene, sodass „die Erde ihren Wuchs hervorbringt“?

אך הענין דלא ראי זה כראי זה שאע"פ [שאף על פי] שהדומם למטה במדרגה מן הצומח עכ"ז [עם כל זה] יש בו מעלה יתירה מצד שרשו שלמעלה מבחי' צומח וחי כו'.

Die Erklärung ist vielmehr, dass das eine nicht dem anderen gleicht: Obwohl das Unbelebte in der Rangordnung tiefer steht als das Pflanzliche, besitzt es dennoch einen zusätzlichen Vorzug aufgrund seiner Wurzel, die über der Ebene des Pflanzlichen und des Tierischen usw. steht.

Die Antwort lautet, dass jede Ebene ihren eigenen Vorzug hat. Das Unbelebte steht in seiner offenbaren Rangordnung tiefer, doch seine Wurzel steht höher als die Wurzeln des Pflanzen- und Tierlebens.

דהנה ידוע מחלוקת התנאים¹⁶ בגמ' [בגמרא] (חגיגה יב.)¹⁷ חד אמר שמים קדמו¹⁸ לארץ כמ"ש בראשית ברא¹⁹ כו' את השמים ואת הארץ²⁰

Denn bekannt ist der Streit der Tannaim in der Gemara (Chagigah 12a): Einer sagt, die Himmel seien der Erde vorausgegangen, wie geschrieben steht: „Am Anfang schuf [G-tt] ... die Himmel und die Erde.“

Um diese Wurzel zu erklären, führt der Maamar einen Streit an, der im Talmud, im Traktat Chagigah, überliefert ist: Wurden zuerst die Himmel oder die Erde erschaffen? Eine Ansicht stützt sich auf den ersten Vers der Tora, in dem die Himmel vor der Erde genannt werden.

וחי"א [וחלק א'] ארץ קדמה כמ"ש ביום עשות²¹ כו' ארץ ושמים ואלו ואלו דא"ח [דברי אלקים חיים]
שבמחשבה ארץ קדמה לשמים וכשברא ברא השמים תחלה.²²

Und der andere sagt, die Erde sei vorausgegangen, wie geschrieben steht: „Am Tag, an dem [G-tt] ... Erde und Himmel machte.“ Und sowohl diese als auch jene sind die Worte des lebendigen G-ttes: In G-ttes Gedanken ging die Erde den Himmeln voraus, und als Er erschuf, erschuf Er zuerst die Himmel.

Die andere Ansicht stützt sich auf einen Vers, in dem die Erde zuerst genannt wird. Mit der talmudischen Wendung für zwei Ansichten, die beide wahr sind (Eruvin 13b), „sowohl diese als auch jene sind die Worte des lebendigen G-ttes“, nimmt der Maamar beide an: In G-ttes Gedanken kam die Erde zuerst, während bei der Tat der Schöpfung die Himmel zuerst kamen.

3 והענין כי סוף מעשה²³ במח' תחלה פ"י כי הארץ לפי שהיא סוף מעשה ע"כ שרשה במח' היא בבחי' תחלת המחשבה²⁴

Die Erklärung ist, dass „das zuletzt Getane zuerst gedacht ist“. Das heißt: Weil die Erde im Handeln zuletzt kommt, liegt ihre Wurzel im Gedanken auf der Ebene des Anfangs des Gedankens,

„Zuletzt getan, zuerst gedacht“ ist eine Zeile aus dem Schabbat-Lied Lecha Dodi: Was zuletzt vollendet wird, war zuerst beabsichtigt. Die Erde, die im Handeln die letzte Stufe der Schöpfung ist, hat daher ihre Wurzel ganz am Anfang des Gedankens G-ttes.

אבל השמים שהם תחלת המעשה הם אחרוני" במחשבה כי זהו הכלל שהסוף מעשה עולה תחלה במחשבה²⁵ ולכך הצומח למעלה מהדומם

während die Himmel, die im Handeln zuerst kommen, im Gedanken zuletzt kommen. Denn dies ist die Regel: Was im Handeln zuletzt kommt, steigt im Gedanken zuerst auf. Daher steht das Pflanzliche über dem Unbelebten,

Die Himmel, die im Handeln zuerst kamen, waren im Gedanken zuletzt. In der Reihenfolge des Handelns kommt das Höhere zuerst; deshalb steht das Pflanzliche über dem Unbelebten.

וכן החי למעלה מהצומח כו' שזהו כפי סדר ההשתלשלות דדצח"מ [דדומם צומח חי מדבר] בעולמות שבחי' הדומם ועפר הארץ הוא בחי' סוף מעשה וצומח וחי למעלה ממנו במדרגה

und ebenso steht das Tierische über dem Pflanzlichen usw. Denn dies entspricht der Reihenfolge der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) der unbelebten, pflanzlichen, tierischen und sprechenden Stufe in den Welten. Dabei ist die Ebene des Unbelebten und des Staubes der Erde die Ebene des „zuletzt Getanen“, während das Pflanzliche und das Tierische darüber stehen.

Auch das Tierische steht über dem Pflanzlichen. In der Reihenfolge, in der die vier Naturreiche durch die Welten herabsteigen, ist der unbelebte Staub der Erde die letzte Stufe.

והוא ענין שמים קדמו לארץ. ומי"מ מצד שרשן במחשבה הקדומה הרי ארץ דוקא קדמה לכולם במחשבה.

Und dies ist die Bedeutung von „Die Himmel gingen der Erde voraus“. Dennoch ist es, ihrem Ursprung im Urgedanken nach, gerade die Erde, die allen im Gedanken vorausging.

Die herabsteigende Reihenfolge der Welten ist es, die mit „Die Himmel gingen der Erde voraus“ gemeint ist. Im Urgedanken jedoch ging die Erde allen anderen Ebenen voraus.

לכן דוקא בה יש הכח והיכולת להוציא צמחה²⁶ מצד שרשה הנעלה ולכן הצומח והחי והמדבר כולם מקבלים ממנה כו':

Deshalb liegt gerade in ihr die Kraft und Fähigkeit, „ihr Wachstum hervorzubringen“, kraft ihrer erhabenen Wurzel. Und deshalb beziehen das Pflanzliche, das Tierische und das Sprechende alle von ihr usw.

Aufgrund ihrer erhabenen Wurzel besitzt allein die Erde die Kraft, Wachstum hervorzubringen; Pflanzen, Tiere und Menschen beziehen alle ihren Lebensunterhalt aus ihr. Damit wird das in Absatz 2 aufgeworfene Rätsel beantwortet.

ABSCHNITT 3 • 14-6

Das Mischkan und die gegenwärtige Ordnung

4 והנה במשכן לא היה נמצא עדיין תכלית השלימות שהיה רק דירת עראי^{27,28} של הקב"ה. כמ"ש ואהיה מתהלך באהל²⁹ ובמשכן כו'.

Nun war im Mishkan die höchste Vollkommenheit noch nicht vorhanden, denn er war lediglich eine vorübergehende Wohnstätte des Heiligen, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), wie geschrieben steht: „Und ich zog in einem Zelt und in einem Mishkan umher“ usw.

Der Mishkan hatte die höchste Vollkommenheit noch nicht erreicht: Er war lediglich eine vorübergehende Wohnstätte für G-tt, die durch die Wüste von Ort zu Ort getragen wurde. G-ttes Worte an König David durch den Propheten Nasan – „Und ich zog in einem Zelt und in einem Mishkan umher“ – beschreiben diese vorübergehende Wohnstätte.

לכך נעשה כפי אופן סדר השתלשלות העולמות איך שנבראו כסדרן שבזה שמים קדמו לארץ.

Daher wurde er nach dem Muster der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) errichtet, so wie sie in ihrer Reihenfolge erschaffen wurden, in der die Himmel der Erde vorausgingen.

Da der Mishkan nur vorübergehend war, wurde er gemäß der gegenwärtigen Ordnung der Welten errichtet, in der die Himmel der Erde vorausgehen.

5 ולכן כותלי המשכן היו מקרשים שהן בחי' צומח. ורק קרקע המשכן הי' [היה] מעפר. שזהו כמו שהוא בהשתלשלות שהצומח למעלה מן הדומם

Daher bestanden die Wände des Mishkan (Heiligtums) aus Brettern, die der Ebene des Pflanzlichen angehören, und nur der Boden des Mishkan war aus Erde. Denn so ist es in der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus), wo das Pflanzliche über dem Unbelebten steht.

Die Wände des Mishkan bestanden aus Holzbrettern, die aus dem Pflanzenreich stammen, und nur sein Boden war aus Erde. Dies entspricht der gegenwärtigen Ordnung, in der das Pflanzliche über dem Unbelebten steht.

ולכן נעשו הקרשים מארזים שהארז גדל בגובה מאד שזהו בחי' העליונה שבצומח כו' למעלה מעלה מבחי' הדומם שאין בו תוספת וגידול כלל.

Und deshalb wurden die Bretter aus Zedernholz gefertigt, denn die Zeder wächst sehr hoch; dies ist die höchste Ebene innerhalb des Pflanzlichen usw., weit, weit über der Ebene des Unbelebten, das keinerlei Zuwachs und Wachstum kennt.

Die Bretter waren aus Zedernholz, das außergewöhnlich hoch wächst und damit die höchste Form des Pflanzlichen darstellt. Das Unbelebte hingegen nimmt überhaupt nicht zu und wächst nicht.

6 והמכסה על המשכן היה מיריעות ומעורות אילים ותחשים כו' שהוא בחינת החי שלמעלה במדרגה גם מבחי' הצומח.

Und die Decke über dem Mischkan bestand aus Vorhängen sowie aus Widder- und Tachashhäuten usw.; dies entspricht der Ebene des Lebendigen, die ihrem Rang nach sogar über der Ebene des Pflanzlichen steht.

Die Decken des Mischkan bestanden aus Vorhängen und Tierhäuten, also aus dem Tierreich, das noch höher steht als das Pflanzenreich.

לפיכך היריעות שהם בחי' המקיפים שהיו פרושי' [פרושים] על כותלי המשכן היו מבחי' חי שהוא למעלי [למעלה / למעלת] מבחי' צומח שממנו נעשו כותלי המשכן.

Daher stammten die Vorhänge, die zur Ebene der Makifim (das Umfassende) gehören und über die Wände des Mischkan gespannt waren, aus der Ebene des Lebendigen, die über der Ebene des Pflanzlichen steht, aus der die Wände des Mischkan gefertigt waren.

Die über die Wände gespannten Vorhänge werden Makifim genannt, „umfassende“ Elemente – ein Begriff, den die Chassidus für das verwendet, was umgibt und über das Umgebene hinausgeht. Passenderweise stammten sie aus dem Tierreich, der Ebene über dem Pflanzenreich, aus dem die Bretter gefertigt waren, die sie bedeckten.

נמצא שכ"ז [שכל זה] נעש' כפי סדר מעלת ומדרגת ההשתלשלות בהשתלשלותן ובראותן מלמעלמ"ט [מלמעלה למטה] שהוא בחי' שמים קדמו כו'.

Daraus folgt, dass all dies gemäß der Rang- und Ebenenordnung der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) geschaffen wurde, so wie diese von oben nach unten herabsteigen und erschaffen werden – entsprechend der Ebene von „Die Himmel gingen voraus“ usw.

Der Mischkan war somit wie die Welten selbst von oben nach unten angeordnet: das Tierische über dem Pflanzlichen und dieses über dem Unbelebten – entsprechend der Ordnung, in der „die Himmel vorausgingen“.

אבל במקדש היה נמצא בו תכלית השלימות כי היה דירת קבע³⁰ של הקב"ה כמ"ש זאת מנוחתי עדי עד³¹ שהי' [שהיה] מעין עוה"ב [עולם הבא] מה שיהי' [שיהיה] באלף השביעי כשיהי' [כשיהיה] מנוחה לחיי העולמים³² שאז תתעלה הארץ עליונה שהיא בחי' מלי' דאצי' להיות למעלה מכולם.

Im Mikdash jedoch war die äußerste Vollkommenheit gegenwärtig, denn er war eine dauerhafte Wohnstätte des Heiligen, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), wie geschrieben steht: „Dies ist Meine Ruhestätte für immer.“ Denn er war ein Vorgeschmack auf die Kommende Welt, auf das, was im siebten Jahrtausend sein wird, wenn „Ruhe für das Leben in Ewigkeit“ herrschen wird; dann wird die obere Erde, die der Ebene der Königsherrschaft (Malchus) der Welt der Emanation (Atzilus) entspricht, erhoben werden, sodass sie über allen steht.

Der Beis HaMikdash hingegen war G-ttes dauerhafte Wohnstätte und erreichte die äußerste Vollkommenheit. Der Vers „Dies ist Meine Ruhestätte für immer“, der von Zion spricht, kennzeichnet sie als dauerhaft. Er war ein Vorgeschmack auf das siebte Jahrtausend, die Zeit vollkommener Ruhe, wenn die „obere Erde“, Malchus von Atzilus – das letzte der g-ttlichen Attribute –, über alle anderen erhoben werden wird.

ABSCHNITT 4 • 17-8

Der Beis HaMikdash und die zukünftige Ordnung

7 וכמ"ש אשת חיל עט"ב [עטרת בעלה]³³ שתהי' [שתהיה] עטרת לע"ל [לעתיד לבוא] לז"א דאצילות. והיינו מצד שרשה שעלתה במחשבה הקדומה תחלה ארץ קדמה לשמים.

Und wie geschrieben steht: „Eine Frau von edlem Charakter ist die Krone ihres Mannes“: In der zukünftigen Zeit wird sie eine Krone für die Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) in der Welt der Emanation (Atzilus) sein. Dies ist kraft ihrer Wurzel, die zuerst im ursprünglichen Gedanken aufstieg: „Die Erde ging den Himmeln voraus.“

In der Sprache der Kabbalah ist die „Frau von edlem Charakter“ die Königsherrschaft (Malchus), das empfangende Attribut, und ihr „Mann“ ist Zeir Anpin, die emotionalen Attribute, die ihr gegenwärtig geben; in der zukünftigen Zeit wird sie eine Krone über ihm sein. Diese Umkehrung geht auf ihre Wurzel zurück, die im ursprünglichen Gedanken allem vorausging.

לכן אף בבהמ"ק [בבית המקדש] שה"י [שהיה] מעין עוה"ב [עולם הבא] נעשה עיקר הבית מאבנים ועפר שהם בחי' דומם שאף הגג והמעזיבה שהיא בחי' המקיף נעשה מאבנים ועפר ולא מארזים

Daher bestand selbst im Beis HaMikdash, das einen Vorgeschmack auf die zukünftige Welt darstellte, der Hauptteil des Hauses aus Steinen und Erde, der Ebene des Unbelebten. So waren selbst das Dach und der Dachputz (Ma'azivah), die die Ebene des Makif (des Umfassenden) darstellen, aus Steinen und Erde gefertigt und nicht aus Zedernholz.

Weil der Beis HaMikdash jene Zukunft vorwegnahm, wurde er hauptsächlich aus Stein und Erde errichtet, die zum Unbelebten gehören. Selbst sein Dach und die Putzschicht darauf, die das Gebäude von oben umgeben wie ein Makif, bestanden aus Stein und Erde und nicht aus Zedernholz.

שהוא כפי מה שיהיה לע"ל [לעתיד לבוא] שבחי' ארץ קדמה א"ח [אשת חיל] עט"ב [עטרת בעלה] מצד שרשה כו'

Dies entspricht dem, was in der zukünftigen Zeit sein wird, wenn die Ebene „Die Erde ging den Himmeln voraus“ eine „Frau von edlem Charakter, die Krone ihres Mannes“ [sein wird], kraft ihrer Wurzel usw.

Dies spiegelte die zukünftige Ordnung wider, in der die „Erde“, deren Wurzel zuerst im Gedanken lag, zur Krone wird.

רק שכלונסאות של ארז שהיה בהתקרה הם היו בחי' תמכין לבד לעיקר התקרה הנעשה מבחי' דומם וכענין תמכין דאורייתא. (ועמ"ש במ"א ע"פ מחר חדש³⁴ במ"ש יהונתן לדוד ואנכי אהיה לך למשנה כו')³⁵

Nur waren die Zedernbalken, die sich in der Decke befanden, lediglich Stützen (Tamchin) für die eigentliche Decke, die aus der Ebene des Unbelebten gefertigt war, wie es dem Konzept der „Stützen der Torah“ (Tamchin de'Oraisa) entspricht. (Siehe auch, was an anderer Stelle zum Vers „Morgen ist Neumond“ geschrieben wurde, zu den Worten, die Yehonasan zu David sagte: „Und ich werde dir an zweiter Stelle stehen“, usw.)

Die wenigen Zedernbalken in der Decke trugen lediglich das steinerne Dach, wie die „Stützen der Torah“ – eine Bezeichnung für das, was die Torah trägt, ohne selbst die Torah zu sein. Der Klammerzusatz verweist auf einen anderen Maamar über Yehonasan Worte an David: „Und ich werde dir an zweiter Stelle stehen.“ Darin akzeptiert der Erbe König Shauls, an zweiter Stelle hinter David aus dem Stamm Yehudah zu stehen.

8 והנה נראה בעליל ג"כ בחי' זו שיש בהארץ מעלה יתירה והוא בחי' הבטול שיש בה שהיא מדרס תחת כפות רגלי הכל³⁶ משא"כ הצומח שגדלים בגובה והתנשאות כו'.

Nun ist auch diese Eigenschaft deutlich sichtbar: Die Erde besitzt einen zusätzlichen Vorzug, nämlich die Selbstaufhebung (Bittul), die in ihr liegt; denn sie wird unter den Fußsohlen aller zertreten, anders als das Pflanzenreich, das in Höhe und Erhabenheit wächst usw.

Der Vorzug der Erde ist mit den Augen zu sehen: Sie liegt unter den Füßen aller, ein Bild völliger Selbstaufhebung. Pflanzen dagegen wachsen nach oben und ragen empor.

ובטול זה נמשך מצד שרשה הנעלה במחשבה שהמחשבה היא בחי' חשב מ"ה [מה] שהוא תכלית הבטול כמ"ש מרע"ה [משה רבינו עליו השלום] ונחנו מ"ה [מה].³⁷

Und diese Selbstaufhebung wird von ihrer erhabenen Wurzel im Gedanken herabgezogen; denn der Gedanke (Machshavah) ist die Ebene von Chashav Mah („gedacht: Was?“), die äußerste Selbstaufhebung, wie Moshe Rabbeinu, Friede sei mit ihm, sagte: „Und was (Mah) sind wir?“

Die Selbstaufhebung der Erde kommt von ihrer Wurzel im Gedanken. Die Buchstaben von Machshavah, „Gedanke“ (מחשבה), lassen sich als Chashav Mah (חשב מה) lesen, als das „Was?“ völliger Selbstzurücknahme – dasselbe Mah, mit dem Moshe und Aharon von sich sagten: „Und was sind wir?“

ומשם נמשך ומתלבש בחי' הבטול בארץ ומצד זה תתעלה לע"ל [לעתיד לבוא] להיות עט"ב [עטרת בעלה] לכן היה בהמ"ק [בית המקדש] מאבנים דוקא

Von dort wird die Eigenschaft der Selbstaufhebung herabgezogen und in der Erde eingekleidet. Aufgrund dessen wird die Erde in der Kommenden Zeit erhöht werden, um „die Krone ihres Mannes“ zu sein. Deshalb bestand der Beis HaMikdash (Heiliger Tempel) ausdrücklich aus Steinen.

Die Selbstaufhebung des Gedankens fließt herab und wird in der Erde eingekleidet; ihretwegen wird die Erde in Zukunft zu einer Krone erhoben. Auch deshalb musste der Beis HaMikdash aus Stein erbaut werden.

(וכמ"ש ג"כ במ"א ע"פ מזמור שיר חנוכת הבית^{38,39} דלכך אמרו בגמרא על כורש שהחמיץ במה שחזר וצוה לערב בחי' צומח בבהמ"ק [בבית המקדש] נדבכין די אבן גלל⁴⁰ תלתא ונדבך די אע חדת כו' כי צ"ל כולו באבנים דוקא מטעם הנ"ל.⁴¹)

(Wie auch an anderer Stelle zum Vers „Ein Psalm, ein Lied zur Einweihung des Hauses“ geschrieben steht: Deshalb sagten sie in der Gemara über Koresh (Cyrus), er sei verdorben, weil er erneut befahl, die Ebene des Pflanzenreichs in den Beis HaMikdash einzubringen: „drei Reihen großer Steine und eine Reihe neuen Holzes“ usw. Denn der Beis HaMikdash musste ausdrücklich ganz aus Steinen bestehen, aus dem oben genannten Grund.)

Die Klammer verweist auf einen Maamar zum Psalm über die Einweihung des Hauses. Die Gemara sagt, Koresh (Cyrus), der den Bau des Zweiten Tempels erlaubt hatte, sei später „verdorben“. Der Maamar erklärt den Fehler: Er ordnete an, eine Holzreihe zwischen die Steinreihen zu setzen und so das Pflanzenreich in ein Bauwerk einzubringen, das ganz aus Stein bestehen musste.

ובתפלה הוא בחי' השתחוואות שבשמ"ע [שבשמונה עשרה] קול דממה דקה.⁴² בחי' דומם ואותיות התפלה הם בחינת דומם)

Und beim Gebet ist dies die Ebene der Verbeugungen während der Shemoneh Esreh (des Achtzehngebets), „eine stille, leise Stimme“ (Kol Demamah Dakah), die Ebene des Unbelebten (Domem); auch die Buchstaben des Gebets gehören zur Ebene des Unbelebten.)

Dasselbe gilt beim Gebet: Die Verbeugung während der Shemoneh Esreh, eines Gebets, das mit „einer stillen, leisen Stimme“ gesprochen wird, gehört zur Ebene des Unbelebten und seiner Selbstaufhebung; ebenso die Buchstaben des Gebets. Das hebräische Wort für „still“, Demamah, hat dieselbe Wurzel wie Domem, „unbelebt“.

משא"כ בהמשכן שנעשה כפי סדר ההשתלשלות דעכשיו שבחי' צומח למעלה מהדומם שמים קדמו כו' לכן היו הכותלי' [הכותלים] מעצי שטים והעפר היה בקרקע המשכן וכנ"ל:

Anders verhält es sich mit dem Mishkan (der Stiftshütte), der gemäß der Ordnung der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus), wie sie gegenwärtig besteht, errichtet wurde. In dieser Ordnung steht die Ebene des Pflanzenreichs über der des Unbelebten, „die Himmel gingen voraus“ usw. Deshalb bestanden die Wände aus Akazienholz, während der Boden des Mishkan aus Erde bestand, wie oben erwähnt.

Der Mishkan dagegen folgte der gegenwärtigen Ordnung, in der das Pflanzenreich über dem Unbelebten steht. Daher bestanden seine Wände aus Holz, und nur sein Boden war aus Erde.

Yosef und Yehudah

9 והנה זהו ג"כ ענין יוסף ויהודה. שהוא ג"כ בחי ומדרגת שמים וארץ וחי' צומח ודומם כו'.

Nun, dies ist auch die Bedeutung von Yosef und Yehudah, die ebenfalls der Ebene und Rangstufe von Himmel und Erde sowie der Ebene des Pflanzlichen und des Unbelebten usw. entsprechen.

Derselbe Gegensatz zwischen Himmel und Erde, zwischen dem Wachsenden und dem Unbelebten, beschreibt auch Yosef und Yehudah.

כי יוסף לשון תוספת ורבוי⁴³ שמתוסף והולך בהגדלה והגבהה למעלה והוא ענין בחי' צומח ובפרט בחי' הארז שגדל והולך למעלה מעלה ברום המעלות.

Denn „Yosef“ bedeutet Hinzufügung und Vermehrung: Es kommt ständig etwas hinzu, wächst und erhebt sich immer weiter. Dies entspricht der Ebene des Pflanzlichen, insbesondere der Ebene der Zeder, die immer weiter emporwächst, zu den höchsten Höhen.

Der Name Yosef bedeutet „Hinzufügung“ (Tosefes): Er ist derjenige, der ständig zunimmt und sich erhebt, wie das Pflanzliche und vor allem wie die Zeder, die immer höher wächst.

וכמ"ש צדיק כתמר יפרח כארז בלבנון ישגה⁴⁴ (והיינו בחי' ז"א דאצי' שנק' צומח לגבי המלי' שנק' דומם כמ"ש במ"א באריכות⁴⁵ שהמדות יש בהם צמיחה וגידול אבל האותיות הן בחי' דומם כו' וכמדות יש בחי' קטנות וגדלות.

Wie geschrieben steht: „Der Tzaddik [Gerechte] wird blühen wie eine Palme; wie eine Zeder im Libanon wird er hoch aufragen.“ (Das heißt, die Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) der Welt der Emanation (Atzilus), die im Verhältnis zu Malchus [Königsherrschaft] „pflanzlich“ genannt wird, während Malchus „unbelebt“ genannt wird, wie an anderer Stelle ausführlich erklärt wird: Die Gefühlsattribute (Middos) weisen Sprossen und Wachstum auf, die Buchstaben hingegen entsprechen der Ebene des Unbelebten usw. Bei den Gefühlsattributen gibt es die Ebenen von Katnus [Kleinheit] und Gadlus [Größe].

Der Vers vergleicht den Tzaddik mit einer Palme und einer Zeder; Yosef ist als „der Tzaddik“ bekannt. Die Klammer erklärt, dass Zeir Anpin, die G-tlichen Emotionen, „pflanzlich“ genannt wird, weil sich Emotionen entwickeln und wachsen, während Malchus, das in Buchstaben und Sprache zum Ausdruck kommt, „unbelebt“ ist. Auch die Emotionen haben eine unreife und eine reife Stufe, „Kleinheit“ und „Größe“.

וזהו בחי עץ ארז ואזוב⁴⁶ שהאזוב הוא בחי הקטנות⁴⁷ והארז בחי הגדלות כו'. וז"ש [וזהו שכתוב] כארז בלבנון ישגה כו' ויוסף בפרט הוא בחי יסוד שעולה עד הדעת ודעת עולה עד הכתר כו'. וכשמבריה מעלה מעלה נק' ארז בלבנון כו')
(מעלה מעלה נק' ארז בלבנון כו')

Und dies ist die Ebene von „Zedernholz und Ysop“: Der Ysop entspricht der Kleinheit und die Zeder der Größe usw. Dies ist [die Bedeutung dessen], was geschrieben steht: „Wie eine Zeder im Libanon wird er hoch aufragen“ usw. Yosef entspricht insbesondere dem Fundament (Yesod), das bis zum Wissen (Daas) aufsteigt, und Daas steigt bis zur Krone (Keser) auf usw. Wenn es sich immer weiter nach oben erstreckt, wird es „Zeder im Libanon“ genannt usw.)

Der Ysop, eine niedrige Pflanze, steht für die unreife Stufe der Emotionen, die Zeder für ihre reife Stufe. Yosef entspricht Yesod, dem Attribut, das verbindet und weiterleitet; es steigt bis zu Daas und durch Daas bis zu Keser auf. Wenn es so hoch aufsteigt, wird es „eine Zeder im Libanon“ genannt.

ויהודה הוא בחי ארץ מל' דאצילות שהיא בחי הדומם דאצי". ולכן יהודה ל' [לשון] הודאה ובטול שהדומם יש בו בחי הבטול ביותר כנ"ל:

Und Yehudah entspricht der „Erde“, Malchus von Atzilus, der Ebene des Unbelebten in Atzilus. Daher ist „Yehudah“ ein Ausdruck für Hoda'ah [Anerkennung] und Selbstaufhebung (Bittul), denn das Unbelebte besitzt diese Eigenschaft der Selbstaufhebung am stärksten, wie oben gesagt.

Yehudah ist Malchus von Atzilus, die „Erde“, das Unbelebte jener Welt. Sein Name geht auf Hoda'ah zurück: Als Leah ihn gebar, sagte sie: „Diesmal werde ich Havayah danken“ (Genesis 29:35). Hoda'ah bedeutet Anerkennung und Sich-Unterordnen – jene Selbstaufhebung, die beim Unbelebten am stärksten ausgeprägt ist.

10 והנה בסדר ההשתלשלות עתה יוסף הוא למעלה מיהודה שהרי המל' מקבלת שפעה וחיותה מן הז"א

Nun steht Yosef in der gegenwärtigen Ordnung der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) über Yehudah, denn die Königsherrschaft (Malchus) empfängt ihren Zustrom und ihre Lebenskraft (Chayus) von der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin).

In der gegenwärtigen Ordnung steht Yosef über Yehudah, da Malchus ihren gesamten Zustrom und ihre Lebenskraft von Zeir Anpin empfängt.

ולכן יוסף היה המלך במצרים שהוא בחי צומח בחי גידול והתנשאות והוא היה המשביר והמשפיע לכולם.

Und deshalb war Yosef der König in Ägypten, denn er ist die Ebene des Pflanzlichen, die Ebene des Wachstums und der Erhebung; und er war der Getreideversorger und derjenige, der allen gab.

Yosef herrschte in Ägypten, weil er die wachsende, sich erhebende Ebene verkörpert; er versorgte alle mit Getreide und Nahrung, auch seine Brüder.

11 ויהודה הוא המקבל. וז"ש [וזהו שכתוב] ויגש אליו יהודה ויאמר בי אדני.⁴⁸ פ"י שבו יומשך השפע מיוסף הצדיק⁴⁹ וכמבואר בוזהר דויגש⁵⁰ היינו תקרובתא עלמא בעלמא.⁵¹

Und Yehudah ist der Empfangende. Dies ist [die Bedeutung von] dem, was geschrieben steht: „Und Yehudah näherte sich ihm und sagte: ‚In mir (bi), mein Herr.‘“ Das bedeutet, dass in ihm der Zustrom von Yosef, dem Tzaddik [Gerechten], herabgezogen wird. Und wie im Zohar erklärt wird, bedeutet „Vayigash“ („er trat heran“) „das Sich-Nähern einer Welt an eine andere Welt“.

Yehudah, der die Königsherrschaft (Malchus) verkörpert, ist der Empfangende. Die Worte „bi adoni“, die gewöhnlich als „bitte, mein Herr“ verstanden werden, werden wörtlich als „in mir, mein Herr“ gelesen: In Yehudah wird der Zustrom von Yosef herabgezogen. Der Zohar erklärt „er trat heran“ als das Sich-Nähern einer Welt an eine andere.

דהיינו עלמא תתאה בחי' מלי' מתייחדת ונגשת לגבי עלמא עלאה בחי' ז"א לקבל השפע כו'.

Das heißt: Die untere Welt, die Ebene (Bechinah) der Königsherrschaft (Malchus), vereinigt sich mit der oberen Welt und nähert sich ihr – der Ebene der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) –, um den Zustrom zu empfangen usw.

Die „untere Welt“, Malchus, vereinigt sich mit der „oberen Welt“, Zeir Anpin, und nähert sich ihr, um ihren Zustrom zu empfangen.

וזהו ע"ד שהיה במשכן הצומח למעלה מהדומם כנ"ל. אבל לע"ל [לעתידי לבוא] יתעלה יהודה להיות למעלה מבחי' יוסף כמ"ש א"ח [אשת חיל] עט"ב [עטרת בעלה] מצד שרשו שעלה במחשבה תחלה כנ"ל.

Und dies entspricht dem, was im Mischkan (Stiftszelt) war, wo das Pflanzliche über dem Unbelebten stand, wie oben erwähnt. In der Kommenden Zeit aber wird Yehudah erhöht werden, sodass er über der Ebene Yosefs steht, wie geschrieben steht: „Eine Frau voll Tatkraft ist die Krone ihres Mannes“, aufgrund seiner Wurzel, die zuerst im Gedanken aufstieg, wie oben erwähnt.

Die Ordnung des Mischkan, in der der Gebende über dem Empfangenden steht, ist die gegenwärtige Ordnung. In der Kommenden Zeit wird sie umgekehrt, und Yehudah wird über Yosef aufsteigen, so wie die „Frau voll Tatkraft“ zur Krone ihres Mannes wird, weil seine Wurzel zuerst im Gedanken aufstieg.

כי הנה מחשבה הוא חשב מ"ה [שם מ"ה] דהיינו תכלית הבטול שהוא בחי' חכ' [חכמה] דאצי' כח מ"ה [מה].⁵²

Denn der Gedanke (Machshavah) ist Chashav Mah [„Gedanke – was?“], das heißt die äußerste Selbstaufhebung (Bittul); sie ist die Ebene der Weisheit (Chochmah) der Welt der Emanation (Atzilus), Koach Mah (die Kraft des „Was“).

Der Gedanke ist Chashav Mah, vollständige Selbstaufhebung, die Chochmah der Welt der Emanation ist. Das Wort Chochmah wird als koach mah gelesen, „die Kraft des Was“: Weisheit beginnt in einem Geist, der sich selbst als nichts betrachtet.

12 והנה אבא יסד ברתא⁵³ כי ח"ע [חכמה עילאה] נקי' ירא' עלאה. וח"ת [וחכמה תתאה] שהיא המלי' היא יראה תתא' [תתאה] וזהו אבא יסד ברתא שמבחי' יראה עלא' [עלאה] דחכ' [דחכמה] נמשכ' [נמשכת] המלי' יראה תתאה.

Nun heißt es: „Abba (der Vater) gründete die Tochter.“ Denn die höhere Chochmah wird „höhere Ehrfurcht“ (Yirah Ila'ah) genannt, und die untere Chochmah, die Malchus ist, ist „untere Ehrfurcht“ (Yirah Tata'ah). Und dies ist es, was „Abba gründete die Tochter“ bedeutet: Aus der Ebene der höheren Ehrfurcht von Chochmah wird Malchus, die untere Ehrfurcht, herabgezogen.

„Abba gründete die Tochter“ ist ein Ausspruch des Zohar: Abba, der Vater, ist Chochmah, und die Tochter ist Malchus. Da Chochmah „höhere Ehrfurcht“ und Malchus „untere Ehrfurcht“ genannt wird, bedeutet der Ausspruch, dass Malchus aus Chochmah herabgezogen wird und auf ihr gegründet ist.

ולע"ל [ולעתיד לבוא] תתעלה בחי' יראה תתאה ביראה עלאה מקורה ע"כ תהי' [תהיה] אז עט"ב [עטרת בעלה] כי הבטול הוא למעלה במדרגה מאהוי"ר [מאהבה ויראה] דמדות הנמשכ' [הנמשכים / הנמשכין] מבחי' חו"ג [חסד וגבורה] דז"א.

Und in der zukünftigen Zeit wird die Ebene der unteren Ehrfurcht in die höhere Ehrfurcht, ihre Quelle, erhoben werden; daher wird sie dann „die Krone ihres Mannes“ sein. Denn die Selbstaufhebung (Bittul) steht rangmäßig höher als Liebe und Ehrfurcht der Gefühlsattribute, die aus der Ebene von Güte (Chesed) und Selbstbegrenzung (Gevurah) von Zeir Anpin herabgezogen werden.

In der Zukunft wird Malchus zu ihrer Quelle, der höheren Ehrfurcht, aufsteigen und so zur Krone werden. Die Selbstaufhebung steht rangmäßig über Liebe und Ehrfurcht, den Gefühlen, die aus Chesed und Gevurah, der Güte und Selbstbegrenzung von Zeir Anpin, herabgezogen werden.

ולכך גם עכשיו יש בהארץ בחי' הבטול יותר וכנ"ל. ובחי' בטול דיראה עלאה היא בחינת ומדרגת משרע"ה [משה רבינו עליו השלום] ונחנו מה⁵⁴ כו'

Daher weist auch die Erde schon jetzt mehr von der Eigenschaft der Selbstaufhebung auf, wie oben erwähnt. Die Ebene der Selbstaufhebung der höheren Ehrfurcht ist die Ebene und Rangstufe von Moshe Rabbeinu, Friede sei mit ihm: „Und was sind wir?“ usw.

Die Erde, die in Chochmah verwurzelt ist, besitzt auch jetzt mehr Selbstaufhebung. Die Selbstaufhebung der höheren Ehrfurcht ist die Ebene von Moshe Rabbeinu, der sagte: „Und was sind wir?“

(וע' לקמן ע"פ יהודה אתה^{55,56} ומ"ש ע"פ מאמר הזהר פ' אמור⁵⁷ ע"פ וגם אמנה אחותי בת אבי⁵⁸ כו' מענין בחכמה יסד ארץ כונן שמים בתבונה.⁵⁹ ועמשי"ל [ועיין מה שכתוב לעיל] פ' בראשית ד"ה להבין הטעם שנשתנה יצירת):⁶⁰

(Siehe unten zum Vers „Yehudah, dich ...“ und das, was zum Ausspruch des Zohar in Parshas Emor über den Vers „Und tatsächlich ist sie meine Schwester, die Tochter meines Vaters“ usw. geschrieben steht, im Zusammenhang mit „Mit Chochmah gründete Er die Erde; mit Verständnis (Tevunah) festigte Er die Himmel“. Siehe auch, was oben in Parshas Bereishis im Diskurs „Um den Grund zu verstehen, warum die Erschaffung ... anders war“ geschrieben steht.)

Die Klammer verweist auf drei verwandte Diskurse: einen später in Torah Ohr über „Yehudah, dich“; einen über eine Passage des Zohar in Parshas Emor, in der es um Avrahams Worte über Sarah geht: „Sie ist meine Schwester, die Tochter meines Vaters“, sowie um den Vers „Mit Chochmah gründete Er die Erde“; und einen in Parshas Bereishis über den Grund, warum der menschliche Körper anders als die Körper anderer Geschöpfe geformt wurde.

ABSCHNITT 6 • ¶13-15

Die zwei Stäbe, Yeravam und die Kundschafter

13 וזהו מ"ש בהפטרה⁶¹ דפ' ויגש קח לך עץ אחד וכתוב עליו ליהודה כו' ולקח עץ אחד וכתוב עליו ליוסף עץ אפרים כו' וקרב אותם אחד אל אחד⁶² כו'

Und dies ist [die Bedeutung dessen], was in der Haftara der Parascha Vayigash geschrieben steht: „Nimm dir einen Stab (etz) und schreibe darauf: „Für Yehudah“ usw., „und nimm einen Stab und schreibe darauf: „Für Yosef, den Stab Ephraims“ usw., „und bringe sie einander nahe“ usw.

Die Haftara der Parascha Vayigash aus dem Buch Ezechiel beschreibt zwei Stäbe: Auf dem einen steht Yehudah, auf dem anderen Yosef, „der Stab Ephraims“. Dem Propheten wird aufgetragen, sie zusammenzubringen.

הנה אני לוקח את עץ יוסף⁶³ כו' ונתתי אותם עליו את עץ יהודה כו'. עד ועבדי דוד מלך עליהם.⁶⁴

„Siehe, ich nehme den Stab Yosefs“ usw., „und ich werde sie darauflegen, zusammen mit dem Stab Yehudahs“ usw., bis zu „Und Mein Diener David wird König über sie sein.“

G-tt erklärt, dass Er den Stab Yosefs nehmen und ihn mit dem Stab Yehudahs zusammenlegen wird. Die Prophezeiung fährt fort bis zur Herrschaft „Meines Dieners David“, eines Königs aus dem Stamm Yehudah, über das wiedervereinte Volk.

פִּי כִי עֵתָה יוֹסֵף הוּא לַמַּעֲלָה מִיְהוּדָה שֶׁהוּא נִמְשָׁל לְאֶרֶז אֲשֶׁר גָּדַל בְּגוֹבָה וּמִתּוֹסֵף וְהוֹלֵךְ.

Die Erklärung lautet: Gegenwärtig steht Yosef über Yehudah, denn er wird mit einer Zeder verglichen, die hoch wächst und immer weiter zunimmt.

Gegenwärtig steht Yosef über Yehudah, wie die Zeder, die immer höher wächst.

כך יוסף אליו שייכים עשרת השבטים. כמ"ש שם ושבטי ישראל חביריו נמצא הוא מרובה בשבטים יותר מיהודה.

So ist es auch bei Yosef: Ihm gehören die zehn Stämme, wie dort geschrieben steht: „und die Stämme Israels, seine Gefährten“. Daraus folgt, dass er mehr Stämme umfasst als Yehudah.

Yosefs Größe zeigt sich an der Zahl: Der Vers nennt die Stämme Israels „seine Gefährten“, sodass die zehn Stämme zu ihm gehören und er mehr Stämme hat als Yehudah.

שע"ש [שעל שם] זה נקי יוסף כי הוא הדעת עליון כו'.

Deshalb wird er Yosef genannt, denn er ist das höhere Wissen (Daas) usw.

Yosefs Name, der „Hinzufügung“ bedeutet, spiegelt seine Zunahme wider, denn er ist das höhere Wissen (Daas).

אך לעתיד לבא כשיתחברו שניהם יוסף ויהודה ביחד בתכלית היחוד האמיתי דהיינו מ"ש ויגש אליו יהודה וכמ"ש (איוב מ"א)⁶⁵ אחד באחד יגשו⁶⁶ וזה יהיה לע"ל [לעתיד לבוא] אז יתעלה יהודה למעלה מיוסף כנ"ל ע"פ א"ח [אשת חיל] עט"ב [עטרת בעלה].

Doch in der Zukünftigen Zeit, wenn die beiden, Yosef und Yehudah, in der vollkommensten wahren Einheit miteinander verbunden sein werden – das heißt, dies ist [die Bedeutung dessen], was geschrieben steht: „Und Yehudah trat an ihn heran“, und wie geschrieben steht (Ijob 41): „Eins nähert sich dem anderen“ –, und dies wird in der Zukünftigen Zeit geschehen; dann wird Yehudah über Yosef erhoben werden, wie oben zum Vers „Eine tüchtige Frau ist die Krone ihres Mannes“ erklärt wurde.

In der Zukünftigen Zeit aber werden Yosef und Yehudah in vollkommener und wahrer Einheit verbunden sein. Diese Verbindung ist die innere Bedeutung von „Und Yehudah trat an ihn heran“ und des Verses in Ijob: „Eins nähert sich dem anderen“; in dieser Einheit wird Yehudah über Yosef erhoben werden, so wie die „tüchtige Frau“ zur Krone ihres Mannes wird.

ולכן אז ועבדי דוד מלך על כל ישראל. וז"ש [וזהו שכתוב] ולא יכול יוסף להתאפק⁶⁷ כו' בהתודע יוסף אל אחיו דהיינו שנתחברו יוסף ויהודה בתכלית החבור והיחוד למיהוי אחד באחד כו'.

Deshalb wird dann „Mein Diener David König über ganz Israel sein“. Und dies ist [die Bedeutung dessen], was geschrieben steht: „Und Yosef konnte sich nicht länger zurückhalten“ usw., „als Yosef sich seinen Brüdern zu erkennen gab“: Das heißt, Yosef und Yehudah waren in der vollkommens-ten Verbindung und Einheit vereint, sodass sie eins mit eins waren usw.

Daher endet die Prophezeiung damit, dass David aus dem Stamm Yehudah König über ganz Israel ist. Als Yosef sich nicht länger zurückhalten konnte und sich seinen Brüdern zu erkennen gab, waren Yosef und Yehudah in vollkommener Einheit verbunden.

(וע' ע"פ והיה מספר בניי [בני ישראל]^{68,69} כו' בענין ונקבצו בני יהודה ובני ישראל יחדו ושמו להם ראש אחד⁷⁰ כו'. וע' בדרוש ברכת הזמן⁷¹ בענין שדהע"ה [שדוד המלך עליו השלום] יברך על כוס יין המשומר שלע"ל [שלעתיד לבוא] כו' וע' ע"פ מחר חדש בענין יהונתן ודוד:⁷²)

(Und siehe zum Vers „Und die Zahl der Kinder Israels wird sein“ usw., zur Angelegenheit „Und die Kinder Yehudahs und die Kinder Israels werden sich versammeln und sich ein gemeinsames Oberhaupt einsetzen“ usw. Und siehe den Diskurs über Birkas HaZimun, zur Angelegenheit, dass König David, Friede sei mit ihm, in der Zukünftigen Zeit den Segen über den Becher des bewahrten Weins sprechen wird usw. Und siehe zum Vers „Morgen ist Neumond“, zur Angelegenheit Yehonasan und David.)

Die Klammer verweist auf drei verwandte Diskurse: auf die Prophezeiung, dass die Kinder Yehudahs und die Kinder Israels sich unter einem Oberhaupt versammeln werden; auf die Lehre, dass König David in der Zukünftigen Zeit den Segen über den Becher des bewahrten Weins sprechen wird; und auf Yehonasan und David.

ובכל הנ"ל יובן ויבואר מ"ש בלקוטי השי"ס [הששה סדרים] מהארי"י [מהאלי רבי יצחק] ז"ל [זכרוננו לברכה / זכרונם לברכה] בביאור מארז"ל [מאמר רבותינו זכרונם לברכה] בחלק [דק"ב סע"א [סוף עמוד א]] שתפשו הקב"ה לירבעם בן נבט⁷³ ואמר לו חזור כך⁷⁴ כו' א"ל [אמר ליה] מי בראש א"ל [אמר ליה] בן ישי בראש א"ל [אמר ליה] אי הכי לא בעינא.

Durch all das oben Gesagte wird verständlich und erklärt, was in Likkutei HaShas des seligen Arizal zur Erklärung des Ausspruchs unserer seligen Weisen im [Kapitel] Chelek (Blatt 102, Ende von Seite a) geschrieben steht: Der Heilige, gelobt sei Er, ergriff Yeravam ben Nevat und sagte zu ihm: „Kehre um“ usw. Er sagte zu Ihm: „Wer wird an der Spitze stehen?“ Er sagte zu ihm: „Der Sohn Yishais wird an der Spitze stehen.“ Er sagte zu Ihm: „Wenn dem so ist, will ich [es] nicht.“

Likkutei HaShas des Arizal erklärt eine Stelle aus dem Talmud: G-tt ergriff Yeravam ben Nevat, den ersten König der Stämme, die sich vom Haus David losgesagt hatten, und drängte ihn, umzukehren. Als Yeravam hörte, dass David, der Sohn Yishais, an der Spitze stehen würde, weigerte er sich.

שהוא ממש הענין הנ"ל שהקב"ה רצה שירבעם יחזור בתשובה ואז יאיר בו מבחי' ומדרגת יוסף בחי' עץ אפרים כו'.⁷⁵

Dies ist genau die oben erwähnte Angelegenheit: Der Heilige, gelobt sei Er, wollte, dass Yeravam die Umkehr (Teshuvah) vollzieht; dann würde in ihm etwas von der Ebene und dem Rang Yosefs leuchten, der Ebene des „Stabes Ephraims“ usw.

Die Geschichte Yeravams fügt sich in das Thema des Maamars ein: Hätte er Teshuvah getan, wäre die Ebene Yosefs, „der Stab Ephraims“, in ihm erstrahlt, denn Yeravam stammte aus dem Stamm Ephraims.

14 וזהו אני ואתה ובן ישי נטייל בג"ע [בגן עדן]⁷⁶ שיהי' [שיהיה] מאיר בהם א"ס ב"ה בהארי' [בהארה] רבה. וזהו אנ"י כו'

Und dies ist [die Bedeutung von] „Ich und du und der Sohn Yishais werden im Gan Eden spazieren gehen“: Der Unendliche (Ein Sof), gelobt sei Er, wird in ihnen mit großer Erleuchtung leuchten. Und dies ist „Ich“ (Ani) usw.

In der talmudischen Erzählung sagt G-tt zu Yeravam: „Ich und du und der Sohn Yishais werden im Gan Eden spazieren gehen.“ Der Maamar erklärt, dass der Unendliche in allen dreien mit großem Licht leuchten würde; die Schlussworte „Und dies ist ‚Ich‘ usw.“ weisen auf eine weitere Bedeutung von G-ttes „Ich“ hin, die hier nicht ausgeführt wird.

א"ל [אמר ליה] מי בראש כי הוא רצה כמו שהיה עכשיו שבחינת ומדרגת יוסף הוא למעלה מבחי יהודה
לכך רצה הוא להיות בראש לגבי דוד

Er sagte zu Ihm: „Wer wird an der Spitze stehen?“ Denn er wollte, dass es so sei wie jetzt, da die Ebene (Bechinah) und der Rang von Yosef über der Ebene von Yehudah stehen; daher wollte er David gegenüber an der Spitze stehen.

Yeravam fragte, wer führen würde, weil er wollte, dass die gegenwärtige Ordnung bestehen bleibt, in der Yosef, der Ursprung seines eigenen Stammes, über Yehudah steht; deshalb wollte er an der Spitze stehen, über David.

אבל הקב"ה אמר לו שלע"ל [שלעתיד לבוא] יתעלה יהודה לכן בן ישי בראש כו' א"ל [אמר ליה] אי הכי לא
בעינא שלא היה בו בחי בטול ושפלות זה.

Doch der Heilige, gelobt sei Er, sagte ihm, dass Yehudah in der zukünftigen Zeit erhöht werden wird; deshalb wird „der Sohn Yishais an der Spitze stehen“ usw. Er sagte zu Ihm: „Wenn dem so ist, will ich [es] nicht“, denn ihm fehlte diese Eigenschaft der Selbstaufhebung (Bittul) und Demut.

G-tt antwortete, dass Yehudah in der zukünftigen Zeit aufsteigen wird und daher David, der Sohn Yishais, führen wird. Yeravam lehnte ab, weil ihm die Selbstaufhebung und Demut fehlten, die es ihm ermöglicht hätten, Yehudahs Aufstieg anzunehmen.

15 וזשארז"ל [וזהו שאמרו רבותינו זכרונם לברכה] גסות הרוח שבירבעם טרדתו⁷⁷ כו'. ומעין זה נתבאר ג"כ במ"א
בענין המרגלים⁷⁸ שלא היה בהם ג"כ שפלות זו לגבי בחי ארץ העליונה שדימו בעצמם שא"צ [שאינו צריך]
/ שאינו צריך] לזה להיותן מעלמא דדכורא כולם אנשים⁷⁹ כו'.

Und dies ist es, was unsere Weisen seligen Angedenkens sagten: „Der Hochmut, der in Yeravam war, trieb ihn fort“ usw. Etwas Ähnliches wird auch an anderer Stelle im Zusammenhang mit den Kundschaftern erklärt: Auch ihnen fehlte diese Demut gegenüber der Ebene der oberen Erde, denn sie bildeten sich ein, dies nicht nötig zu haben, da sie der männlichen Welt (Alma dedechura) angehörten: „allesamt Männer“ usw.

Die Weisen sagen, dass Yeravams Hochmut ihn aus der Welt vertrieb. An anderer Stelle wird dasselbe über die Kundschafter erklärt, die Moshe ausgesandt hatte, um das Land auszukundschaften: Auch ihnen fehlte die Demut gegenüber der „oberen Erde“, der Königsherrschaft (Malchus), und sie sahen dafür keine Notwendigkeit, weil sie in der „männlichen Welt“, der gebenden Seite, verwurzelt waren. Deshalb nennt die Tora sie „allesamt Männer“.

אבל יוסף הצדיק ויהודה יתחברו לע"ל [לעתיד לבוא] בתכלית היחוד למיהוי אחד באחד כנ"ל:

Doch Yosef der Zaddik [Gerechte] und Yehudah werden in der zukünftigen Zeit in vollkommener Einheit miteinander verbunden sein, um eins mit eins zu sein, wie oben gesagt.

Yosef der Zaddik [Gerechte] und Yehudah hingegen werden in der zukünftigen Zeit vollständig miteinander vereint sein: „eins mit eins“.

IN DER EIGENEN AVODAH

Der Maamar leitet seine Lehre aus der Erde ab, die unter den Füßen aller zertrampelt wird und doch zuerst in G-ttes Gedanken stand: Die tiefste Ebene ist Selbstaufhebung und Niedrigkeit. Im Gebet zeigt sich dies in der Verbeugung des Shemoneh Esreh [Achtzehngebets] und seiner „stillen, leisen Stimme“, der unbelebten Ebene, sowie in den Buchstaben des Gebets selbst. Yeravams Hochmut, der ihn davon abhielt, David an die Spitze zu stellen, und die Vorstellung der Kundschafter, sie hätten die „Erde“ nicht nötig, zeigen, was ohne diese Demut verloren geht.

FRAGEN ZUM GESPRÄCH

1. Warum besitzt die Erde, das niedrigste der vier Reiche, die Kraft, Wachstum hervorzubringen, und was bedeutet „im Tun zuletzt, im Gedanken zuerst“?
2. Wie spiegelten die Materialien des Mischkan und des Beis HaMikdash zwei verschiedene Ordnungen der Schöpfung wider?
3. Was hat es mit Moshes Worten „Und was sind wir?“ zu tun, dass die Erde unter den Füßen aller zertrampelt wird?
4. Warum wird Yehudah, der Empfangende, in der Kommenden Zeit über Yosef, den Gebenden, aufsteigen?
5. Was fehlte Yeravam und den Kundschaftern, und wie verbindet der Maamar dies mit der „Erde“?

QUELLEN UND VERWEISE

Anmerkungen

ABSATZ 1

1 ויגש אליו יהודה

Zwei weitere Abschriften dieses Maamar sind dort abgedruckt; eine davon beginnt mit dem Vers „Die Balken unserer Häuser sind Zedern“.

ANMERKUNG VON KEHOT

בי הנחות אחרות בסה"מ תקס"ה ע' קמב ואחד מתחיל "קורות בתינו ארזים". ראה לעיל בציונים לכ"ק אדמו"ר זי"ע. וראה אודות מאמר זה רשימת המאמרים שבסה"מ תקס"ז הערה *14. קיצורים נדפסו באוה"ת בראשית כרך ה תתקפה, ב. כרך ו תתשח, א. חלק מהמאמר נעתק בסה"מ תרכ"ט (הוצאת תשנ"ב) ע' כב ואילך עם הוספות. לכללות מאמר זה ראה ד"ה ויגש תשמ"ו.

2 Yehudah tritt an Yosef heran, der ihn noch nicht als seinen Bruder erkannt hat, um für Binyamin zu bitten: „Bitte (bi), mein Herr.“ Bi ist eindeutig ein Wort der Bitte, bedeutet wörtlich jedoch „in mir“; der Maamar liest es in Absatz 11 in diesem Sinn, als die Königsherrschaft (Malchus) sich der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) nähert, damit der Zustrom in sie herabgezogen wird.

בראשית מ"ד:י"ח Genesis 44:18

וַיִּגַּשׁ אֵלָיו יְהוּדָה וַיֹּאמֶר בִּי אֲדֹנָי יְדִבְרֶנָּה עֲבֹדָה דְּכָר בְּאֲזְנֵי אֲדֹנָי וְאַל־יִחַר אַפֶּךָ בְּעֲבֹדָה כִּי כְמוֹד כְּפָרְעָה:

Then Judah came near unto him, and said: 'Oh my lord, let thy servant, I pray thee, speak a word in my lord's ears, and let not thine anger burn against thy servant; for thou art even as Pharaoh.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

3 קורות בתינו ארזים

Die Braut des Hohelieds sagt über das Haus, das sie mit ihrem Geliebten teilt: „Die Balken unserer Häuser sind aus Zedernholz, unsere Sparren aus Zypressen.“ Der Targum deutet es auf den Tempel, und der Maamar eröffnet damit die Frage, aus welchem Material der Hauptbau der Wohnstätte G-ttes bestand.

שיר השירים א:י"ז Song of Songs 1:17

קִרְוֹת בֵּיתֵינוּ אֲרָזִים וְהִיטְנוּ בְּרוֹתֵינוּ:

The beams of our houses are cedars, And our panels are cypresses.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שה"ש א, יז. ראה אוה"ת שה"ש ע' קעה. ושם מביא "והתרגום נראה דמפרש קורות בתינו ארזים קאי על בית המקדש דשלמה" ע"ש.

4 ההפרש בין המשכן לבית עולמים

Die Anmerkung führt diese Stellen als weitere Erörterungen des Unterschieds zwischen dem Mishkan und dem Beis HaMikdash an.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אוה"ת זכור ע' א'תשפא. שה"ש ע' קעה. סה"מ תרכ"ט ע' יח. מכאן ואילך בסה"מ תרמ"ד ע' ריב עם הגהות. בלקו"ת נשא כד, ב. בלק עד, ד מציין לכאן.

5 עצי שטים עומדים

„Und du sollst die Bretter für das Mishkan aus Akazienholz machen, aufrecht stehend.“ Diese aufrecht stehenden Holzbretter bildeten die Wände des Mishkan.

שמות כ"ו:ט"ו Exodus 26:15

וַעֲשֵׂיתָ אֶת־הַקְּרָשִׁים לְמִשְׁכַּן עֲצֵי שִׁטִּים עֹמְדִים:

And thou shalt make the boards for the tabernacle of acacia-wood, standing up.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שמות כו, טו.

6 והבהמ"ק הי מאבנים ועפר דוקא

Anmerkung 67 in Band 6 erörtert, warum der Beis HaMikdash von Anfang an eigens aus Steinen gebaut werden musste; die übrigen Gespräche werden als weitere Erörterungen aufgeführt.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ש ח"ו ע' 23 הערה 67 למה הוצרך להיות (לכתחילה) מאבנים דוקא ע"ש. ראה לקו"ת ברכה צט, ד בענין משכן שילה. לקו"ש ח"ד ע' 1260. לקו"ש לש"פ מסעי חכ"ח. ודלא כהמשכן שרק קרקע המשכן הי מעפר, דומם, אבל כותלי המשכן היו מצומח, והמכסה שעל המשכן (היריעות) הי מחי — ד"ה ודוד עבדי תשליב (סה"מ מלוקט ח"ו ע' עז).

7 עץ בולט

Dort wird das Buch Har HaMoriyah angeführt, das „her-vorstehendes Holz“ als Holz erklärt, das aus der Wand in den freien Raum hineinragt.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ש לש"פ מסעי חכ"ח ע' 222 הערה 21 בשם ספר הר המוריי שמפרש דעץ בולט היינו בולט מן הכותל לאויר. וראה בסידור עם דא"ח ע' רא, ג. ובלקו"ת ברכה צט, ד שהאיסור הוא דוקא בבולט ולא בשוקע.

8 שאסור לעשות בו עץ בולט ואכסדראות של עץ

Im ersten Kapitel von Laws of the Chosen House bestimmt der Rambam, dass im Beis HaMikdash kein vorspringendes Holz verbaut wird und seine Vorhallen nicht aus Holz gefertigt sind. Der Alter Rebbe führt dies an, um zu zeigen, dass das Beis HaMikdash im Wesentlichen ein Steinbau war.

משנה תורה, הלכות Mishneh Torah, The Chosen Temple 1:9-10

בית הבחירה א:ט-י

וְאִין בּוֹנִין בּו עֵץ בּוֹלֵט כָּלָל אֶלָּא אוּ בְּאַבְנִים אוּ בְּלִבְנִים וְסִיד. וְאִין עוֹשִׂין אַכְסְדְּרוֹת שֶׁל עֵץ בְּכָל הָעוֹזָה אֶלָּא שֶׁל אַבְנִים אוּ לִבְנִים: וּמִרְצָפִין אֶת כָּל הָעוֹזָה בְּאַבְנִים יְקָרוֹת. וְאִם נִצְקָה אֶבֶן אֶף עַל פִּי שֶׁהִיא עוֹמֶדֶת בְּמִקּוֹמָהּ. הוֹאִיל וְנִתְקַלְקְלָה פְּסוּלָה וְאִסּוּר לִכְהֵן הָעוֹבֵד לַעֲמֹד עָלֶיהָ בְּשַׁעַת הָעֲבוּדָה עַד שֶׁתִּקְבַּע בְּאֶרֶץ:

Torat Emet 363 (Public Domain)

9 עץ בולט ואכסדראות של עץ

Mitzvah 492 verbietet das Pflanzen eines Baumes im Mikdash; als Schutzmaßnahme zu diesem Verbot untersagten die Weisen dort auch hölzerne Vorhallen, sodass alle seine Vorhallen aus Stein waren. Der Alter Rebbe verweist den Leser dorthin wegen des Verbots, Holz im Beis HaMikdash zu verwenden.

Sefer HaChinukh 492:2;ב"ב: ספר החינוך

10 כמ"ש הרמב"ם

Die Anmerkung fügt diesem Gespräch folgend hinzu, dass der Ra'avad dieselbe Ansicht wie der Rambam vertritt, wie der Kesef Mishneh zum Rambam zeigt.

ANMERKUNG VON KEHOT

וגם הראב"ד ס"ל כן — ראה כס"מ שם (לקו"ש ח"ו שם הערה 48).

11 כלונסאות של ארז

Die Anmerkung führt diese Stelle als Quelle für die Zedernbalken an der Decke des Ulam an.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ש שם הערה 62.

12 כלונסאות של ארז

Die Mishnah sagt, dass Balken aus Zedernholz von der Wand des Heichal bis zur Wand des Ulam angebracht wurden, um ein Ausbeulen zu verhindern. Eine Kehot-Anmerkung zitiert sie nach der Lesart der meisten Kommentatoren als Beleg dafür, dass diese Balken lediglich sekundäre Stützen des steinernen Gebäudes waren.

Mishnah Middot 3:8;ח"ג: משנה מדות

וכלונסאות של ארז היו קבועין מכתלו של היכל לכתלו של אולם, כדי שלא יבועט. ושרשרות של זהב היו קבועות בתקרת האולם, שבהן פרחי כהנה עולין ורואין את העטרת, שנאמר (זכריה ו'), והעטרת תהיה לחלם ולטוביה ולידעיה ולחן בן צפניה לזכרון בהיכל ה'. גפן של זהב היתה עומדת על פתחו של היכל, ומדלה על גבי כלונסאות. כל מי שהוא מתנדב עליה, או גרגיר, או אשכול, מביא ותולה בה. אמר רבי אליעזר ברבי צדוק, מעשה היה, ונמנו ...

There were poles of cedar wood stretching from the wall of the Sanctuary to the wall of the Porch to prevent it from bulging. There were chains of gold fixed in the roof beams of the Porch by which the priestly initiates used to ascend and see the crowns, as it says, "And the crowns shall be to Helem and to Toviya and to Yedaya and to Hen the son of Zephaniah as a memorial in the Temple of the L-rd" (Zechariah 6:14). A golden vine stood at the door ...

Torat Emet 357 (Public Domain) • Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY)

13 והעפר הי' רק בקרקע המשכן למטה

In dieser Abschrift wird der Punkt mit dem Vers aus der Parascha Nasso belegt: „und von der Erde, die auf dem Boden des Mishkan ist“.

ANMERKUNG VON KEHOT

בסה"מ תקס"ה ע' קמב מביא זה ע"פ הפסוק נשא ה', טז "וכמ"ש ומעפר אשר בקרקע המשכן", ועי' הקשה בד"ה ויגש תשמ"ו דלכאורה צ"ל דהרי פסוק זה הוא דין בדיני מי סוטה שנאמר לא רק במשכן אלא גם במקדש ע"ש.

14 שהיו טפלים לעיקר הבניין

Die Quellen zu den Zedernbalken als nebensächlichem Bestandteil des steinernen Gebäudes - die Mishna in Middos, der Kesef Mishneh und die Kommentatoren zur Mishna - sind dort zusammengestellt.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה מדות פ"ג מ"ה (כפי גירסת רוב המפרשים). כסף משנה להרמב"ם הל' ביהב"ה פ"א ה"ט. מפרשי המשנה שם בפ"א מ"ו. ועוד (לקו"ש ח"ו שם הערה 63). בסה"מ תרמ"ד ע' ריב נמצא כאן הוספה.

ABSATZ 2

15 „Denn wie die Erde ihr Gewächs hervorbringt und wie ein Garten seine Saaten sprießen lässt, so wird G-tt Gerechtigkeit und Lobpreis sprießen lassen.“ Der Maamar greift die Formulierung auf, die die Kraft der Erde bezeichnet, Pflanzen hervorzubringen.

ישעיהו ס"א:י"א: Isaiah 61:11

כי כארץ תוציא צמחה וכגנה ירועה תצמיח כן אדני ה' יצמיח צדקה ותהלה נגד כל הגוים:

For as the earth bringeth forth her growth, And as the garden causeth the things that are sown in it to spring forth; So the L-rd GOD will cause victory and glory To spring forth before all the nations.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

16 מחלוקת התנאים

Die Anmerkung verweist dort auf eine Erörterung dieses Streits der Tannaim.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה בלקו"ש ח"ו ע' 78 ובהערה 60.

17 בגמרא (חגיגה יב)

Die Anmerkung führt diese Stellen in Likkutei Torah als weitere Erörterungen der Gemara in Chagigah an.

ANMERKUNG VON KEHOT

ע"א. ראה לקו"ש צו יג, ד. ראה כו, ב. שמע"צ עט, ד. סה"מ תקס"ה ח"ב ע' שכג. אוה"ת בראשית כרך ג תפז, א. סה"מ תרכ"ז (הוצאת תש"ס) ע' כג.

18 חד אמר שמים קדמו

Auf Seite 89a erklärt der Alter Rebbe im Diskurs „Kechu Me'itchem Terumah“ das Licht, das alle Welten erfüllt (Memalei Kol Almin): Es steigt Stufe um Stufe herab, so dass die Himmel der Himmel eine höhere Offenbarung empfangen als die Himmel und die Himmel eine höhere als die Erde.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה גם לקמן פט, א. סה"מ תרכ"ט ע' כג וע' שצח. ובלקו"ש ח"ו ע' 76 ואילך.

19

בראשית ברא

„Am Anfang schuf G-tt die Himmel und die Erde.“ Die Himmel werden zuerst genannt; dies ist der Beleg dafür, dass sie zuerst erschaffen wurden.

בראשית א:1: Genesis 1:1

בְּרֵאשִׁית בָּרָא אֱלֹקִים אֶת הַשָּׁמַיִם וְאֶת הָאָרֶץ:

In the beginning G-d created the heaven and the earth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית א, א. בסה"מ תקס"ה ליתא פסוק זה.

20

Die Gemara berichtet von einem Streit zwischen Beis Shammai und Beis Hillel darüber, ob die Himmel oder die Erde zuerst erschaffen wurden; jede Seite bringt einen Vers als Beleg an. Der Maamar hält beide Ansichten für wahr: die eine im Gedanken, die andere in der Tat.

חגיגה י"ב א: Chagigah 12a:16

תנו רבנן, בית שמאי אומרים: שמים נבראו תחלה ואחר כך נבראת הארץ, שנאמר: „בראשית ברא אלקים את השמים ואת הארץ“. ובית הלל אומרים: ארץ נבראת תחלה ואחר כך שמים, שנאמר: „ביום עשות ה' אלקים ארץ ושמים“.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

21

ביום עשות

„An dem Tag, an dem Havayah Elokim die Erde und die Himmel machte.“ Hier wird die Erde zuerst genannt; dies ist der Beleg dafür, dass sie zuerst erschaffen wurde.

בראשית ב:4: Genesis 2:4

אֵלֶּה תּוֹלְדוֹת הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ בְּהִבְרָאָם בְּיוֹם עֲשׂוֹת ה' אֱלֹקִים אֶרֶץ וְשָׁמַיִם:

These are the generations of the heaven and of the earth when they were created, in the day that the L-RD G-d made earth and heaven.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ב, ד.

22

וכשברא ברא השמים תחילה

Die Anmerkung verweist auf diesen Maamar für den Gedanken, dass bei der Tat der Schöpfung die Himmel zuerst kamen.

ANMERKUNG VON KEHOT

בד"ה כי המצוה הזאת תרס"ו. ובתו"ח כאן באו"א קצת. — וראה בלקו"ש שם.

ABSATZ 3

23

סוף מעשה במחשבה תחלה

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

פיוט לכה דודי.

24

הארץ . . בבחי' תחלת המחשבה

Dort wird erklärt, dass die Erde, weil sie im Gedanken zuerst aufstieg, den Vorzug und die Kraft besitzt, Dinge aus dem Nichts ins Sein wachsen zu lassen – eine Kraft, die den Himmeln fehlt.

ANMERKUNG VON KEHOT

בלקו"ש ח"ו שם הערה 50 "דמצד זה שהארץ עלתה במחשבה תחלה, יש בה (עילוי וחשיבות —) הכח להצמיח מאין ליש (שאינו בשמים)".

25

עולה תחלה במחשבה

Dort wird erklärt, dass das im Handeln zuletzt Kommende im Gedanken zuerst aufsteigt, weil die Hauptabsicht erst am Ende verwirklicht wird, wie man es physisch bei jedem Akt des Gebens sieht; dies wird ausführlich erörtert.

ANMERKUNG VON KEHOT

ובסה"מ תרמ"ד ע' ריב: היינו לפי שעיקר המכוון נגמר בסוף, וכמו שאנו רואים למטה בגשמי' בכל השפעה שעיקר המכוון נשלם בסוף, ע"ש בארוכה.

26

לכן דוקא בה יש הכח והיכולת להוציא צמחה

Dieser Brief erklärt, dass allein G-ttes eigenes Wesen die Kraft besitzt, etwas aus dem Nichts zu erschaffen, und dass diese Kraft in der Erde offenbart wird, die Jahr für Jahr Pflanzen aus dem Nichts hervorbringt.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אגה"ק סי' כ (קלב, א). אוה"ת ויקרא כרך ב ע' תמד.

ABSATZ 4

27

דירת עראי

Der Midrasch sagt, dass die G-ttliche Gegenwart (Shechinah) bis zum Bau des Beis HaMikdash (Tempels) von Ort zu Ort wanderte, wie es heißt: „Ich bin in einem Zelt und in einem Mishkan (Heiligtum) umhergezogen“, und nachdem es erbaut worden war: „Dies ist für immer meine Ruhestätte.“ Eine Anmerkung von Kehot führt dies als Beleg dafür an, dass der Mishkan eine vorübergehende Wohnstätte war.

שיר השירים רבה א:ט"ז Shir HaShirim Rabbah 1:16

זח"ב רמא, 241a Zohar II, 241a

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה שהש"ר פ"א, טז (ג). זח"ב רמא, א.

28

דירת עראי

Eine Anmerkung von Kehot nennt diese Stelle aus dem Zohar als weiteren Beleg für die Vorstellung einer vorübergehenden Wohnstätte.

ספר הזהר, פקודי מ'ש"פ-ש"צ Zohar, Pekudei 40:380-390

29

ואהיה מתהלך באהל

G-tt sagt David durch den Propheten Nasan, dass Er seit dem Auszug aus Ägypten nicht in einem Haus gewohnt, sondern in einem Zelt und einem Mishkan umhergezogen

ist. Der Maamar führt dies an, um zu zeigen, dass der Mishkan eine vorübergehende Wohnstätte war.

II Samuel 7:6 ז' ור: שמואל ב

כי לא ישבתי בבית לַמִּיּוֹם הָעֲלִיתִי אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל מִמִּצְרַיִם וְעַד הַיּוֹם הַזֶּה וְאֶהְיֶה מִתְהַלֵּךְ בְּאֶהֱל וּבְמִשְׁכָּן:

for I have not dwelt in a house since the day that I brought up the children of Israel out of Egypt, even to this day, but have walked in a tent and in a tabernacle.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שמואל-ב ז, ו. ראה סה"מ תרמ"ד עי ריג ואילך.

ABSATZ 6

30

במקדש — כי הי' דירת קבע

In dem Band zu Nach wird „dauerhaft“ ausführlich im Sinn von „ein Zelt, das nicht versetzt wird“ erklärt; die weiteren Stellen sind als zusätzliche Erörterungen angeführt.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת פי יגש כרך ב שג, א. באוה"ת נ"ך כרך א עי לה פי קבע ע"ד אהל בל יצען הנזכר בלקו"ת סדי"ה שובה ישראל עד דרוש השני. ע"ש בארוכה. ראה גם אוה"ת בלק עי אילו. ובלקו"ש לפי שמות ח"ו עי 21 הערה 66 כי: "וזהו גם הטעם מה שהמשכן הי' דירת עראי של הקב"ה וביהמ"ק דירת קבע, כי כשהגילוי נמשך רק מלמעלה, אינו חודר בפנימיות כ"כ (ולעיר מלקו"ת ויקרא (ב, ג-ד), שאתערותא דלעילא מצד עצמה — כשאין אחריי מיד עבודה מלמלמ"ע — אין לה קיום)". ראה ד"ה ודוד עבדי תשלב הנ"ל.

31

את מנוחתי עדי עד

„Dies ist für immer meine Ruhestätte; hier will ich wohnen, denn danach habe ich verlangt“, heißt es über Zion. Der Maamar versteht dies als Beschreibung des Beis HaMikdash als bleibende Wohnstätte G-ttes.

Psalms 132:14 י"ב קל"ב: תהילים

זאת־מנוחתי עדי־עד פה־אֶשֶׁב כִּי אֶתִּיתִי:

'This is My resting-place for ever; Here will I dwell; for I have desired it.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קלב, יד. וראה בהמשך מים רבים תרל"ו פרק עי שלכאורה צ"ל האיך בנין בית מאבנים וסיד יהי נק' בשם מנוחה ונחלה לאלקים חיים ע"ש.

32

מנוחה לחיי העולמים

Die Mishnah führt den Psalm auf, den die Levi'im jeden Tag im Beis HaMikdash sangen; am Schabbos war es Psalm 92: „Ein Lied für die kommende Zeit, für den Tag, der ganz Schabbos ist und Ruhe für das ewige Leben.“ Der Maamar bezieht den Ausdruck auf das siebte Jahrtausend, von dem der Beis HaMikdash einen Vorgeschmack bot.

Mishnah Tamid 7:4 ד'ד: משנה תמיד

... בְּשִׁשִּׁי הָיוּ אוֹמְרִים (שם צג), ה' מֶלֶךְ גָּאוֹת לְכָשׁ וְגו'. בְּשֶׁבֶת הָיוּ אוֹמְרִים (שם צב), מִזְמוֹר שִׁיר לַיּוֹם הַשַּׁבָּת, מִזְמוֹר שִׁיר לְעֶתִיד לְבָא, לַיּוֹם שֶׁכָּל שָׁבַת מְנוּחָה לְחַיֵּי הָעוֹלָמִים:

The following are the psalms that were chanted in the Temple. 1) On the first day they used to say, "The earth is the

L-rd's and the fullness thereof, the world and they that dwell therein" (Psalms 24). 2) On the second day they used to say: "Great is the L-rd and highly to be praised, in the city of our G-d. His holy mountain" (Psalms 48). 3) On the third day they used to say: "G-d stands in the congregation of G-d, in the midst of the judges he ...

Torat Emet 357 (Public Domain) • Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY)

ABSATZ 7

33

אשת חיל עטי"ב

Shlomos Sprichwort lautet: „Eine tüchtige Frau ist die Krone ihres Mannes.“ Der Maamar wendet dies auf die Königsherrschaft (Malchus) an, die in der zukünftigen Zeit aufsteigen und eine Krone über der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) werden wird.

Proverbs 12:4 ד'ד:ב: משלי

אִשְׁת־חַיִּל עֹטֶרֶת בַּעֲלָהּ וְכִרְקָב בַּעֲצָמוֹתָיו מְבִיֶּשֶׁה:

A virtuous woman is a crown to her husband; But she that doeth shamefully is as rottenness in his bones.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

משלי יב, ד.

34

מחר חדש

Yehonasan sagt zu David: „Morgen ist Neumond“, während die beiden planen, wie sie Shauls Absicht herausfinden können. Der Klammerhinweis bezieht sich auf einen Diskurs über diesen Vers, der Yehonasan's Worte an David behandelt: „und ich werde der Zweite nach dir sein.“

I Samuel 20:18 ח"כ: שמואל א

וַיֹּאמְרוּ לוֹ יְהוֹנָתָן מֶחֱרָד וְנִפְקְדָתְךָ כִּי יִפְקֹד מוֹשְׁבָךָ:

And Jonathan said unto him: 'To-morrow is the new moon; and thou wilt be missed, thy seat will be empty.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

35

Yehonasan sagt zu David: „Du wirst König über Israel sein, und ich werde der Zweite nach dir sein.“ Der Klammerhinweis bezieht sich auf einen Diskurs, der dieses Thema entfaltet.

I Samuel 23:17 י"ז:ג: שמואל א

וַיֹּאמֶר אֵלָיו אֶל־תִּירָא כִּי לֹא תִמָּצָא יָד שְׂאוֹל אָבִי וְאַתָּה תִּמְלֹךְ עַל־יִשְׂרָאֵל וְאֲנִכִּי אֶהְיֶה־לְךָ לְמִשְׁנָה וְגַם־שְׂאוֹל אָבִי יָדַע כֵּן:

And he said unto him: 'Fear not; for the hand of Saul my father shall not find thee; and thou shalt be king over Israel, and I shall be next unto thee; and that also Saul my father knoweth.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 8

36

שהיא מדרס תחת כפות רגלי הכל

Der Midrasch sagt über die Verheißung, dass Avrahams Nachkommen wie der Staub der Erde sein werden, der Staub werde mit Füßen getreten; der dortige Kommentar

erklärt, dass jeder auf ihm herumtritt. Eine Anmerkung von Kehot führt dies als Beleg für die Niedrigkeit der Erde an.

Bereshit Rabbah 41:9 ט"א: רבה מ"א

וה' אמר אל אברם אחרי הפרד לוט כי את כל הארץ אשר ראה לך אתננה גוי ושמתי את זרעך כעפר הארץ. מה עפר הארץ, מסוף העולם ועד סופו, כך בניך יהיו מפוררים מסוף העולם ועד סופו. ומה עפר הארץ אינו מתברך אלא במים, אף ישראל אינו מתברך אלא בזכות התורה, שנמשלה למים. ומה עפר מבלה את כלי מתכות והוא קיים לעולם, כך ישראל כל עובדי כוכבים בטלים והם קיימים. ומה עפר, עשויה דייש, אף בניך, עשוין דייש לעובדי כוכבים, הדא הוא דכתיב (ישעיה נא): ושמתי ביד מוֹגֵיךָ וגו'. מה ...

"For all the land that you see, I will give to you, and to your descendants, forever" (Genesis 13:15). "I will render your descendants like the dust of the earth; if a man could count the dust of the earth, so your descendants shall be counted" (Genesis 13:16). "The L-rd said to Abram, after Lot parted... For all the land that you see, I will give to you...I will render your descendants like the dust of the earth" – just as the dust of the earth is found from one end ...

Daat Bereshit Rabbah (Public Domain) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה ב"ר פמ"א, ט: ומה עפר עשוי דייש. ובמ"כ שם: הכל דשין עליי. וראה גם בלקו"ש ח"כ ע' 310.

37

ונחנו מ"ה

Moshe und Aharon sagen zu dem Volk, das sich in der Wüste beklagt: „Und was sind wir, dass ihr gegen uns murt?“; Moshe wiederholt dies im nächsten Vers. Der Maamar versteht dies als den Gipfel der Selbstaufhebung (Bittul).

שמות ט"ז: Exodus 16:7

ובקר ורִאִיתֶם אֶת־כְּבוֹד ה' בְּשִׁמְעוֹ אֶת־תְּלַנְתִּיכֶם עַל־יְיָ וְנָחֲנוּ מָה כִּי תִלְנְנוּ עֲלֵינוּ:

and in the morning, then ye shall see the glory of the L-RD; for that He hath heard your murmurings against the L-RD; and what are we, that ye murmur against us?"

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שמות טז, ז.

38

ע"פ מזמור שיר חנוכת הבית

Die Anmerkung vermutet, dass auf den Maamar dieses Titels aus dem Jahr 5565 verwiesen wird, der vor diesem, am Freitagabend von Schabbos Parshas Vayigash, „zur Einweihung des Hauses“, gesagt wurde.

ANMERKUNG VON KEHOT

כנראה הכוונה לד"ה זה משנת תקס"ה שנאמר קודם מאמר זה ורשום עליו ליל ש"ק פי ויגש על חנוכת הבית — ונדפס שם עי קלב ואילך. ועל ד"ה קורות בתינו רשום: "על חנוכת הבית הנ"ל פי ויחי". וראה לקו"ת ברכה צט, ד. סידור עם דא"ח כא רע"ג.

39

מזמור שיר חנוכת הבית

„Ein Psalm, ein Lied zur Einweihung des Hauses, von David.“ Die Klammer verweist auf einen Maamar zu diesem Vers, der erklärt, warum der Beis HaMikdash [Tempel] ganz aus Stein bestehen musste.

Psalms 30:1 א' תהילים

מזמור שיר־חֲנֻכַּת הַבַּיִת לְדָוִד:

A Psalm; a Song at the Dedication of the House; of David.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

40

נדבכין די אבן גלל

Koreshs Anordnung auf Aramäisch: „drei Reihen großer Steine und eine Reihe neuen Holzes“. Sie mischte Holz in den Bau des Zweiten Tempels.

Ezra 6:4 ד' זורא

נִדְבְּכִין דִּי־אַבְנֵי גִלְל תִּלְתָּא וְנִדְבָךְ דִּי־אַעַּחַת וְנִפְקָתָא מִדְּבֵית מַלְכָּא תִתְּיָהֵב:

with three rows of great stones, and a row of new timber, and let the expenses be given out of the king's house;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

זורא ו, ד.

41

אמרו בגמ' על כורש

Die Gemara belegt, dass Koresh seine Anordnung, den Tempel mit „drei Reihen großer Steine und einer Reihe neuen Holzes“ zu bauen, bereute: Er wollte ihn verbrennen können, falls die Juden rebellierten. Der Maamar nennt den inneren Grund, weshalb diese Anordnung fehlerhaft war: Sie mischte das Vegetative in ein Haus, das ganz aus Stein bestehen musste.

Rosh Hashanah 4a:4 ד' א: ראש השנה

וְאִיבָעִית אִימָא: מְנַלְן דְּאַחַמִּיז — דְּכְתִיב: "נִדְבְּכִין דִּי אַבְנֵי גִלְל תִּלְתָּא וְנִדְבָךְ דִּי אַעַחַת וְנִפְקָתָא מִן בֵּית מַלְכָּא תִתְּיָהֵב", לָמָּה לָקָה דְּעַבְדִּי הַכִּי? סָבַר: אִי מְרִדּוּ בִּי יְהוּדָאִי — אִיקְלִיָּהּ בְּנוּרָא.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

ר"ה ד, א. ראה אוה"ת ויקרא כרך ב עי תמד. כרך ג עי תשעה.

42

קול דממה דקה

Als G-tt sich Eliyahu am Chorev offenbarte, war Er weder im Wind noch im Erdbeben noch im Feuer; nach dem Feuer kam „eine leise, feine Stimme“. Der Maamar bezieht diese Formulierung auf das Sich-Niederbeugen während des Shemoneh Esreh [Achtzehngebets], auf die stille, „unbelebte“ Ebene des Gebets.

I Kings 19:12 ט"ט: מלכים

וְאַחַר הָרָעַשׁ אֲשֶׁר לֹא בָאָשׁ ה' וְאַחַר הָאֵשׁ קוֹל דְּמָמָה דְּקָה:

and after the earthquake a fire; but the L-RD was not in the fire; and after the fire a still small voice.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 9

43 יוסף לשון תוספת ורבו

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

ע"י לעיל לא, א.

44 צדיק כתמר יפרח כארו בלבנון ישגה

„Der Tzaddik (Gerechte) wird gedeihen wie eine Palme; wie eine Zeder im Libanon wird er emporwachsen.“ Der Maamar bezieht dies auf Yosef, den Tzaddik, dessen Wesen es ist, zu wachsen und aufzusteigen.

Psalms 92:13: יג: צדיק

צדיק כתמר יפרח כארו בלבנון ישגה:

The righteous shall flourish like the palm-tree; He shall grow like a cedar in Lebanon.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים צב, יג. בכרך וישב — גוכתי"ק הצ"צ, לא מובא פסוק זה.

45 לגבי המל' שנק' דומם כמ"ש במ"א באריכות

Dort erklärt Likkutei Torah in einer Erörterung, die auf Seite 57d mit den vier Ebenen – unbelebte, pflanzliche, tierische und sprechende – beginnt, dass die Buchstaben des Denkens und Sprechens in den oberen Welten „unbelebt“ sind, während die oberen Gefühlsattribute „pflanzlich“ sind: Wie Pflanzen wachsen sie, und Zeir Anpin weist Kleinheit und Größe auf.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת פ' חקת נו, ד ואילך.

46 עץ ארז ואזוב

Der Priester wirft „Zedernholz und Ysop“ sowie karmesinrote Wolle in das Feuer, in dem die rote Kuh verbrannt wird. Der Maamar deutet die hohe Zeder und den niedrig wachsenden Ysop als die reifen und unreifen Stadien der Gefühle.

Numbers 19:6: ו:ט: מדבר

ולקח הכהן עץ ארז ואזוב ושני תולעת והשליך אל-תוך שרפת הפרה:

And the priest shall take cedar-wood, and hyssop, and scarlet, and cast it into the midst of the burning of the heifer.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

47 שהאזוב הוא בחי' הקטנות

Ein kabbalistisches Lexikon, das für den Ysop als Ebene der Kleinheit angeführt wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

מא"א, נד. לקו"ת חקת ס, ד.

ABSATZ 11

48 ויגש אליו יהודה ויאמר בי אדני

Yehudah tritt an Yosef heran und sagt: „Bitte, mein Herr.“ Der Maamar liest bi („in mir“) so, dass der Zustrom von

Yosef in Yehudah hineingezogen wird.

בראשית מ"ד:18: Genesis 44:18

ויגש אליו יהודה ויאמר בי אדני ידבר-נא עבדך דבר באזני אדני ואלי- יחר אפקה בעבדך כי כמוך כפרעה:

Then Judah came near unto him, and said: 'Oh my lord, let thy servant, I pray thee, speak a word in my lord's ears, and let not thine anger burn against thy servant; for thou art even as Pharaoh.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

49 ויאמר בי אדוני פ"י שבו יומשך השפע מיוסף הצדיק

Der Rebbe fragt dort, warum der Text „in ihm“ sagt: Da Yehudah Yosef um etwas bat, hätte es den Anschein, als hätte er darum gebeten, dass Yosef den Zustrom zu ihm herabzieht.

ANMERKUNG VON KEHOT

בד"ה ודוד עבדי תשליב מדייק בתי שבו דלכאורה כיון שיהודה ביקש זה מיוסף הרי היה צריך לבקשו שהוא (יוסף) ימשיך השפע אליו, ע"ש באריכות. וראה שם הערה 29 והערה 33.

50 וכמבואר בזהר דויגש

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

רו, א.

51 ויגש היינו תקרובתא עלמא בעלמא

Der Zohar erklärt „Und er trat an ihn heran“ als das Näherkommen einer Welt an die andere, um eins zu werden, denn Yehudah war ein König und Yosef war ein König. Der Maamar identifiziert die beiden Welten als Malchus und Zeir Anpin.

Sf. Zohar, Vayigash 2:15-3:26: ויגש ב:ט"ו-ג:כ"ו

THEN JUDAH CAME NEAR UNTO HIM. This was an approach of one world to another so as to join together. For Judah was king and Joseph was king, and they came nearer and nearer to each other until they united. R. Judah opened a discourse on the text: For, lo, the kings assembled themselves, etc. (Ps. 48, 5). 'This is an allusion', he said, 'to Judah and Joseph, who were both kings and joined together in an altercation. For Judah had gone surety for Benjamin and pledged himself to his ...

The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain)

52 Kehots Anmerkung verweist für diese Worte auf Zohar, Vayigash 2:22.

Sf. Zohar, Vayigash 2:22: ויגש ב:כ"ב

ABSATZ 12

53 אבא יסד ברתא

Einer der Orte, die in einer Kehot-Anmerkung aufgeführt sind und an denen der Zohar sagt: „Abba hat die Tochter

gegründet“: Die Weisheit (Chochmah) begründet die Königsherrschaft (Malchus).

Zohar III, 248a, זח"ג רמח, א

Tikkunei Zohar, Tikkun 21 • 61b:4-5 תקו"ז תיקון כא

וכד אית בישראל משכילים בחכמה דאיהי יי מחשבה עלאה. ידעין לזרקא לה להאי אבנא דאיהי בת יחידה להווא אתר דאתגזרת בגין דברתא באבא אתעבידת. הה"ד יי בחכמה יסד ארץ. בחכמה דאיהו אבא יסד בריתא דאיהי ארץ הדום רגליו והווא חוט דילה איהו וי. דאבנא דאיהי תגא. עטרי על רישיה עטרה דס"ת. ובגינה אתמר ודאשתמש בתגא חלף איהו כתר תורה ודאי. דתלת כתרין אינון כתר תורה וכתר כהונה וכתר מלכות. וכתר תורה (נ"א וכתר שם טוב) על גבייהו.

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

זח"ג רמח, א. רנו, ב. רנח, א. ת"ז תי כא. ראה לעיל ד, ג.

54

ונחנו מה

Moshe und Aharon sagen: „Und was sind wir?“ Der Maamar bezeichnet dies als die Selbstaufhebung (Bittul) der höheren Ehrfurcht, die Ebene von Moshe Rabbeinu.

Exodus 16:7: שמות ט"ז

ובקר וראיתם את־כבוד ה' בשמעו את־תלנתיכם עליה ונחנו מה כי תלינו עלינו:

and in the morning, then ye shall see the glory of the L-RD; for that He hath heard your murmurings against the L-RD; and what are we, that ye murmur against us?"

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

55

לקמן ע"פ יהודה אתה

Dies ist der spätere Maamar in Torah Ohr über „Yehudah, dich werden deine Brüder anerkennen“. Er erklärt, dass Yehudahs Anerkennung (Hoda'ah), wenn sie offenbar wird, eine Selbstaufhebung ist, die über der Liebe und Ehrfurcht von Reuven und Shimon steht; sie ist das Verneigen im Shemoneh Esreh [Achtzehngebet], das im Flüsterton gesprochen wird, wie die „stille, feine Stimme“, die auf das Feuer der Liebe folgt.

ANMERKUNG VON KEHOT

מה, ב.

56

יהודה אתה

Yaakov segnet Yehudah: „Yehudah, dich werden deine Brüder anerkennen.“ Dieser Vers eröffnet den späteren Maamar in Torah Ohr, auf den sich die Klammerbemerkung bezieht.

Genesis 49:8: בראשית מ"ט

יהודה אתה יודוך אחיך ידך בערף איביך ישתחוו לך בני אביך:

Judah, thee shall thy brethren praise; Thy hand shall be on the neck of thine enemies; Thy father's sons shall bow down before thee.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

57

ע"פ מאמר הזהר פי אמור

Die Anmerkung identifiziert den im Text erwähnten Diskurs über den Zohar in Parshas Emor als denjenigen, der in Biurei HaZohar des Mittleren Rebbe abgedruckt ist.

ANMERKUNG VON KEHOT

ביאורי הזהר לאדה"א ע, ב.

58

וגם אמנה אחותי בת אבי

Avraham sagt über Sarah: „Und tatsächlich ist sie meine Schwester, die Tochter meines Vaters.“ Die Klammerbemerkung verweist auf einen Maamar über den Kommentator des Zohar zu diesem Vers in Parshas Emor.

Genesis 20:12: בראשית כ'

וגם־אמנה אחותי בת־אבי הוא אך לא בת־אמי ותהי־לי לאשה:

And moreover she is indeed my sister, the daughter of my father, but not the daughter of my mother; and so she became my wife.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

59

בחכמה יסד ארץ כונן שמים בתבונה

„Havayah hat die Erde mit Chochmah gegründet; mit Verständnis (Binah) hat Er die Himmel gefestigt.“ Die Klammerbemerkung verweist auf eine Erörterung dieses Verses, in der die „Erde“, Malchus, auf Chochmah gegründet wird, wie in „Abba hat die Tochter gegründet“.

Proverbs 3:19: משלי ג'

ה' בחכמה יסד־ארץ כונן שמים בתבונה:

The L-RD by wisdom founded the earth; By understanding He established the heavens.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

60

ועמ"ל . להבין הטעם שנשתנה יצירת

Dieser Diskurs fragt, warum der menschliche Körper anders als der aller anderen Geschöpfe geformt wurde: Pflanzen und Tiere wurden durch das Wort G-tes von der Erde hervorgebracht, vollständig, Körper und Lebenskraft (Chayus) zusammen.

ANMERKUNG VON KEHOT

לעיל ג, ד ואילך.

ABSATZ 13

61

וזהו מ"ש בהפטר

Der Hinweis nennt diesen Maamar im Zusammenhang mit der Verbindung dieses Maamars mit der Haftara.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה ד"ה ויגש תשמ"ו. לקו"ש חט"ו ע' 413.

62

וקרב אותם אחד אל אחד

Dem Propheten wird gesagt, er solle die beiden Stäbe zusammenbringen, sodass sie in seiner Hand eins werden.

Ezekiel 37:17: יחזקאל ל"ז

וקרב אתם אחד אל־אחד לך לצץ אחד והיו לאחדים בידך:

and join them for thee one to another into one stick, that they may become one in thy hand.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

- 63** **הנה אני לוקח את עץ יוסף**
 G-tt wird den Stab Yosefs zusammen mit den Stämmen Israels, seinen Gefährten, nehmen und ihn mit dem Stab Yehudahs verbinden, sodass sie eins werden.

Ezekiel 37:19: יחזקאל ל"ז:ט"ט

דבר אליהם כה־אמר אֲדֹנָי ה' הִנֵּה אֲנִי לֹקֵחַ אֶת־עֵץ יוֹסֵף אֲשֶׁר בְּיָד־אֶפְרַיִם וְשִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל חִבְּרוּ וְנָתַתִּי אוֹתָם עָלָיו אֶת־עֵץ יְהוּדָה וְעֲשִׂיתִם לְעֵץ אֶחָד וְהָיוּ אֶחָד בְּיָדִי:

say into them: Thus saith the L-rd GOD: Behold, I will take the stick of Joseph, which is in the hand of Ephraim, and the tribes of Israel his companions; and I will put them unto him together with the stick of Judah, and make them one stick, and they shall be one in My hand.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

- 64** **בהפטר דוד מלך עליהם . . ועבדי דוד מלך עליהם**
 G-tt weist Ezekiel an, einen Stab für Yehudah und einen weiteren für Yosef zu nehmen, den Stab Ephraims. Dieser Abschnitt ist die Haftorah der Parshas Vayigash.

Ezekiel 37:24: יחזקאל ל"ז:כ"ד

וְעַבְדֵי דָוִד מֶלֶךְ עֲלֵיהֶם וְרוּעָה אֶחָד יִהְיֶה לְכֻלָּם וּבְמִשְׁפָּטֵי יִלְכוּ וְחֻקֹּתַי לִשְׁמֹרוּ וְעָשׂוּ אוֹתָם:

And My servant David shall be king over them, and they all shall have one shepherd; they shall also walk in Mine ordinances, and observe My statutes, and do them.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

יחזקאל לו, טז-כה. בספר השיחות תשנ"ב כרך א ע' 224 מבאר השייכות ועבדי דוד לפסוק ויגש אליו יהודה, ומציין לזח"א רה, ב (הנוכח לעיל). וראה שם בהערה 71 שמציין לכמה מקומות בדא"ח. וראה גם ד"ה ודוד עבדי תשל"ב שתוכן שניהם הוא חיבור יהודה ויוסף, ע"ש בארוכה.

- 65** **איוב מ"א**
 Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

פסוק ח.

- 66** Dies wird von den Schuppen des Leviathan gesagt, die so dicht aneinanderliegen, dass keine Luft zwischen ihnen hindurchkommt. Der Maamar bezieht dies auf die zukünftige Vereinigung von Yosef und Yehudah, die einander „nahekommen“ werden.

Job 41:8: י"ח:ח

אֶחָד בָּאֶחָד יִגָּשׁוּ וְרוּחַ לֹא־יָבֵא בֵּינֵיהֶם:

One is so near to another, that no air can come between them.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

- 67** **ולא יכול יוסף להתאפק**
 Yosef konnte sich nicht länger zurückhalten und gab sich seinen Brüdern zu erkennen. Der Maamar sieht darin die

Verbindung von Yosef und Yehudah.

בראשית מ"ה:א': Genesis 45:1

וְלֹא־יָכַל יוֹסֵף לְהִתְאַפֵּק לְכָל הַנִּצָּבִים עָלָיו וַיִּקְרָא הוֹצִיאוּ כָל־אִישׁ מִעָלָי וְלֹא־עָמַד אִישׁ אִתּוֹ בְּהִתְנוּעַת יוֹסֵף אֶל־אֶחָיו:

Then Joseph could not refrain himself before all them that stood by him; and he cried: 'Cause every man to go out from me.' And there stood no man with him, while Joseph made himself known unto his brethren.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית מה, א.

- 68** **ע"פ והיי מספר בניי**
 Dies ist der Diskurs über „Und die Zahl der Kinder Israels wird sein“, auf den der Text verweist.

ANMERKUNG VON KEHOT

לקו"ת במדבר ו, ג.

- 69** **והיה מספר בניי**
 „Und die Zahl der Kinder Israels wird sein wie der Sand des Meeres.“ Dieser Vers eröffnet den Diskurs, auf den sich die Klammerbemerkung bezieht.

Hosea 2:1: הושע ב':א'

וְהָיָה מִסְפַּר בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל כְּחֹל הַיָּם אֲשֶׁר לֹא־יִמָּד וְלֹא יִסָּפֵר וְהָיָה בְּמִקוֹם אֲשֶׁר־יֹאמַר לָהֶם לֹא־עַמִּי אַתֶּם יֹאמַר לָהֶם בְּנֵי־אֱלֹהִים:

Yet the number of the children of Israel shall be as the sand of the sea, which cannot be measured nor numbered; and it shall come to pass that, instead of that which was said unto them: 'Ye are not My people', it shall be said unto them: 'Ye are the children of the living G-d.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

- 70** **ונקבצו בני יהודה ובני ישראל יחדו ושמו להם ראש אחד**
 Der Prophet sagt voraus, dass die Kinder Yehudahs und die Kinder Israels, die zehn Stämme, sich unter einem Haupt versammeln werden. Wie bei Ezekiels zwei Stäben ist hier von der zukünftigen Vereinigung von Yehudah und Yosef die Rede.

Hosea 2:2: הושע ב':ב'

וְנִקְבְּצוּ בְנֵי־יְהוּדָה וּבְנֵי־יִשְׂרָאֵל יַחְדָּו וְשֵׁמוֹ לָהֶם רֹאשׁ אֶחָד וְעָלוּ מִן־הָאָרֶץ כִּי גָדוֹל יוֹם יִזְרְעֵאל:

And the children of Judah and the children of Israel shall be gathered together, and they shall appoint themselves one head, and shall go up out of the land; for great shall be the day of Jezreel.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

- 71** **בדרוש ברכת הזימון**
 Der Hinweis verortet den im Text angeführten Diskurs über Birkas HaZimun im Abschnitt des Siddur über das Tischgebet.

ANMERKUNG VON KEHOT

סידור שער ברהמ"ז קב ב. ובאה"ת פ' עקב הגהות ע"י.

ע"פ מחר חדש בענין יהונתן ודוד

Der Hinweis führt dies als eine weitere Erörterung zu Yehonasan und David an.

ANMERKUNG VON KEHOT

לק"ת ברכה זו, א. וראה אוה"ת בראשית ו, ב. ואילך.

73 שתפשו הקב"ה לירבעם בן נבט

Der Hinweis nennt dies als Fundstelle für den Bericht des Talmuds über Yeravam.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אוה"ת פי שלח ע' תנ.

74 שתפשו הקב"ה לירבעם בן נבט ואמר לו חזור בך

Der Talmud berichtet, dass G-t Yeravam zur Umkehr aufforderte und sagte, dass Er, Yeravam und der Sohn Yishais gemeinsam im Gan Eden [Garten Eden] spazieren gehen würden; Yeravam lehnte ab, sobald er hörte, dass der Sohn Yishais an der Spitze stehen würde. Der Text selbst nennt diese Stelle (Chelek, 102a).

סנהדרין ק"ב א:י"ז:172a: Sanhedrin

"אחר הדבר הזה לא שב ירבעם מדרך הרעה". מאי "אחר"? אמר רבי אבא: אחר שתפשו הקדוש ברוך הוא לירבעם בבגדו, ואמר לו: חזור בך, ואני ואתה וכן ישי נטייל בגן עדן. אמר לו: מי בראש? בן ישי בראש. אי הכי, לא בעינא.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

75 כי — יוסף נמשל לארז

Der Hinweis führt dies als Beleg dafür an, dass Yosef mit der Zeder verglichen wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה משיחת ש"פ בשלח סה"ש תשמ"ט הערה 27.

ABSATZ 14**76 אני ואתה וכן ישי נטייל בג"ע**

G-ttes Verheißung an Yeravam, wie sie im Talmud überliefert wird und die der Text in Absatz 13 aus Chelek, 102a zitiert. Der Maamar erklärt sie als das unendliche Licht (Or Ein Sof), das in allen dreien leuchtet.

סנהדרין ק"ב א:י"ז:172a: Sanhedrin

"אחר הדבר הזה לא שב ירבעם מדרך הרעה". מאי "אחר"? אמר רבי אבא: אחר שתפשו הקדוש ברוך הוא לירבעם בבגדו, ואמר לו: חזור בך, ואני ואתה וכן ישי נטייל בגן עדן. אמר לו: מי בראש? בן ישי בראש. אי הכי, לא בעינא.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ABSATZ 15**77 גסות הרוח שבירבעם טרדתו**

Rav Nachman sagt, dass die Überheblichkeit Yeravams ihn aus der Welt trieb, denn er fürchtete, dass eine Wallfahrt nach Jerusalem das Königtum an das Haus David zurückbringen würde. Der Maamar bringt dies mit seiner

Weigerung in Verbindung, den Sohn von Yishai an die Spitze zu stellen.

סנהדרין ק"א ב:י"ג:131b: Sanhedrin

ומאי "וזה אשר הרים יד במלך"? אמר רב נחמן: שחלץ תפיליו בפניו. אמר רב נחמן: גסות הרוח שהיה בו בירבעם טרדתו מן העולם, שנאמר: "ויאמר ירבעם בלבו עתה תשוב הממלכה לבית דוד. אם יעלה העם הזה לעשות זבחים בבית ה' בירושלים ושב לב העם הזה אל אדניהם אל רחבעם מלך יהודה והרגני ושב אל רחבעם מלך יהודה".

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

78 במ"א בענין המרגלים

Der Hinweis verweist dorthin auf die Erörterung über die Kundschafter, auf die der Text mit „an anderer Stelle“ Bezug nimmt.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אוה"ת שלח ע' תנ ואילך.

79 כולם אנשים

Moshe sandte die Kundschafter aus: „allesamt Männer, Häupter der Kinder Israels“. Der Maamar deutet „Männer“ so, dass ihre Wurzel in der männlichen, gebenden Seite lag; deshalb empfanden sie kein Bedürfnis nach der „Erde“.

במדבר י"ג:3: Numbers

וישלח אתם משה ממדבר פארן על-פי ה' כלם אנשים ראשי בני ישראל המה:

And Moses sent them from the wilderness of Paran according to the commandment of the L-RD; all of them men who were heads of the children of Israel.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text, the English translation, our explanations and the notes.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

Our explanations, with the overview, the questions and the page for children: CC BY-NC 4.0.

The notes: Kehot's marei mekomos ("Sources and References", including the Rebbe's notes) © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted; our notes on them: CC BY-NC 4.0.

Zitierte Quellen über Sefaria: Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA); The Holy Scriptures: A New Translation (JPS 1917) (Public Domain); Torat Emet 363 (Public Domain); Torat Emet 357 (Public Domain); Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY); William Davidson Edition - Vocalized Aramaic (CC-BY-NC); Daat Bereshit Rabbah (Public Domain); The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY); The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain); Constantinople, 1740 (CC-BY-NC).

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com. <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/vayigash/1/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok